

Verleihung des Ehrenzeichens an Harald Drutzel



Foto: Landkreis Ostallgäu

Landrätin Maria Rita Zinnecker würdigte am 30. Januar 2025 ehrenamtlich besonders engagierte Menschen mit der höchsten Auszeichnung des Landkreises, dem Ehrenzeichen des Landkreises. Unter den Geehrten befand sich auch Harald Drutzel. Weitere Informationen auf Seite 12.

In dieser Ausgabe

Neue Leitung im
Gemeindearchiv
S. 9

Anmeldung Kindergarten
und Krippe in der VG
Obergünzburg S. 11

Obergünzburg plant
Neuaufgabe des Begeg-
nungsfestes S. 33

INHALTSVERZEICHNIS

ÖFFENTLICHE SITZUNGEN

Marktratssitzung	3
Bauausschuss	7

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Schließtag im Rathaus Obergünzburg	8
Gemeindearchiv unter neuer Leitung	9
Vordrucke für die Steuererklärung 2024	10
Statistik 2024 Bücherei Obergünzburg	10
Anmeldung KiGa und Krippe in der VG	11
Vorschläge für Bürgermedaille	12
Verleihung Ehrenzeichen an Harald Drutzel	12
Freileitungskontrolle per Hubschrauber	13
Infos für Anbieter von Gästezimmern	14
Anmeldung Funkenfeuer	15
Mikrozensus 2025 startet	15
Rentensprechtag der CRV Schwaben	17
Patenschaft mit Fliegerhorst Kaufbeuren	17

UMWELT

Sammlung von Agrarfolien	18
Energie-Tipp: E-Autobatterien	19
Bewerbung für Öko-Kleinprojekte	19
Abholung Baum- und Strauchschnitt	20
Sammelstelle für Gartenabfälle etc. öffnet	20
Persönliche Energieberatung	21
Problemstoffmobil wieder unterwegs	21
Bildungsprogramm Wald startet	22

FAMILIE, MITBÜRGER

Programm Kinderkino	24
Programm Familienstützpunkt	24
Meldungen vom Standesamt	25
EUTB	25
Programm Netzwerk Familie	26
Ferienprogramm KEMPODIUM Kempten	26
Gastfamilien gesucht	27
Schach für Kinder	27
Nachruf Ludwig Beck	28
OBA-Freizeitprogramm	30
Einladung des Bund Naturschutz für Kinder	30
90. Geburtstag Helmut Linder	31

SENIORINNEN UND SENIOREN

Kontaktstelle Demenz & Pflege	31
Veranstaltungen für Aktive ab 55	31

SCHULE

Präsentation Realschule Obergünzburg	32
Schuleinschreibung Grundschule Obg.	32

BILDUNG & WEITERBILDUNG

Programm VHS Ostallgäu	33
------------------------	----

VERSCHIEDENES

Obergünzburg plant Begegnungsfest	33
Pfarrfasching in Willofs	34
BRK Ostallgäu erweitert Betreuungsform	36
Forggensee-Film ein voller Erfolg	37
Kinderhospiz Bad Grönenbach	37

VEREINE

Freiwillige Feuerwehr Burg	39
Schützenverein Berg	40
Arbeitskreis Heimatkunde	41
TSV Obergünzburg, Abt. Schwimmen	43
H-F-T Helferherz	44
Männergesangsverein Liederkranz	46
Schützenchor Ebersbach	47
Feuerwehr Obergünzburg	49
Adventsfensterln Ebersbach	51
W.T.F. Verein	52

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Faschingstermine in Ronsberg	53
Stammtisch Tauschring	52
Blutspende	54
Faschingsveranstaltungen TSV Ebersbach	54
Bio-Ring Saatgutmarkt	55
Programm Kino	56
Maskerball Trachtenverein	57
Obergünzburger Faschingsumzüge	57
Infoabend Demenz & Pflege	57
Filmabend mit Gespräch	58
Generalversammlung SV Guntia	58
Hauptversammlung Jagdgenossen	58
Hauptversammlung Imkerverein Günstal	59
Konzert OiKOS: Orchestra Mondo	59
Workshop der Bildungsberatung	60
Demenzinare Frühling 2025	61
Oasentag der Pfarreiengemeinschaft	61
Geschichten-Nachmittag für Kinder	62
Theater in Obergünzburg	62
Theater in Ebersbach	63

VERANSTALTUNGSKALENDER

TERMINE SENIORINNEN UND SENIOREN

KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

IMPRESSUM



Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktrates vom 04.02.2025

Zu Beginn der Sitzung informiert Bürgermeister Leveringhaus, dass am 17. Januar 2025 der langjährige Marktrat und stellvertretende Bürgermeister Ludwig Beck verstorben ist. Die Anwesenden erheben sich zu einer Gedenkminute.

Des Weiteren informiert Bürgermeister Leveringhaus über die Verleihung des Ehrenzeichens des Landkreises Obergünzburg an den früheren stellvertretenden Bürgermeister und Marktrat Harald Drutzel für sein jahrzehntelanges, ehrenamtliches und vielfältiges Engagement.

Kommunales Sturzflut-Risikomanagement

- **Abgrenzung zu den bereits getroffenen Hochwasserschutzmaßnahmen**
- **Information über einen möglichen Projektablauf**

Bürgermeister Leveringhaus begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Claudius King vom Schwäbischen Ingenieurbüro Jellen. Bei den Starkregenereignissen im Juni 2024 ist der Markt Obergünzburg glimpflich davongekommen. Daraufhin hat sich die Frage gestellt, ob sich der Marktrat mit dieser Thematik und der Prävention beschäftigen sollte.

Zunächst sollen heute die Unterschiede zwischen Sturzflut und Hochwasser erklärt werden. Herr King wird auch erläutern, welche Maßnahmen der Markt Obergünzburg bereits für den Hochwasserschutz getan hat. Ziel der Sitzung sollte sein, zu entscheiden, ob der Markt Obergünzburg in das Verfahren für ein Kommunales Sturzflut-Risikomanagement (KSR) einsteigen will.

Bürgermeister Leveringhaus übergibt das Wort an Herrn King. Herr King stellt u.a. eine Gefahrenkarte „Überschwemmung“

des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (LfU) vor. Anhand von Fotos aus der Zeit von 1953 bis heute zeigt er auf, dass es in Obergünzburg immer wieder „Hochwasserereignisse“ gab.

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz unterstützt die Kommunen mit einem Förderprogramm (RZWAs) bei der Erstellung eines integralen Konzeptes zum Sturzflut-Risikomanagement mit einem Zuwendungssatz von 75 %. Herr King erläutert den Ablauf eines solchen Zuwendungsverfahrens.

Marktrat Antonio Multari ist der Meinung, dass wir uns mit der Thematik befassen müssen. Die Förderung der Erstellung eines Risikomanagement-Konzeptes ist das eine. Aber wie geht es mit den notwendigen Maßnahmen weiter? Diese werden viel Geld kosten. Herr King erklärt: es wird zwangsläufig nicht alles umgesetzt werden können. Oder die Umsetzung wird länger dauern.

Marktrat Herbert Heisler fragt nach, ob es einen zeitlichen Druck für die Umsetzung dieser Maßnahmen gibt, wenn wir in dieses Verfahren einsteigen. Laut Herrn King gibt es momentan keine zeitliche Relevanz.

Marktrat Wolfgang Eppler: Betrifft das nur die Sturzfluten und Schäden an Häusern – oder auch das Risiko, dass ein Hang abrutschen könnte. Herr King informiert, dass auch Geländerutschungen mitunter sucht werden. Bürgermeister Leveringhaus ergänzt, dass es vom LfU auch eine Gefahrenkarte für Hangrutschungen gibt. Aktuell sind darin nur die Günzhänge enthalten.

Marktrat Heisler erkundigt sich, ob es die Möglichkeit gibt, das Konzept interkommunal erstellen zu lassen. Herr King vermutet, dass dem wahrscheinlich nichts entgegen-

steht. Aber jede Gemeinde muss ihr eigenes Konzept erhalten. Es könnte Sinn machen, entlang eines Gewässers zusammenzuarbeiten.

Marktrat Dr. Günter Räder ist der Meinung, dass wir als Kommune gezwungen sind, Maßnahmen zu ergreifen. Wenn ein Schadensereignis eintritt, wird die Frage gestellt, warum wir uns nicht damit beschäftigt haben. Werden auch Einzelhöfe betrachtet? Lt. Herrn King wird die gesamte Gemeindefläche untersucht.

Marktrat Dr. Thomas Schillroth fragt nach, wie lange es das KRM gibt. Herr King antwortet, dass das Schwäbische Ingenieurbüro erst seit letztem Jahr diesbezüglich angefragt wurde. Die Kommunen haben in den letzten Jahren Gewässerentwicklungskonzepte erstellt, die aber kein Sturzflutrisiko berücksichtigen. Bürgermeister Leveringhaus ergänzt, dass die Wasserwirtschaftsämter beauftragt wurden, für die Kommunen einen Hochwasser-Check durchzuführen.

Der Marktgemeinderat beschließt mit 16:1 Stimmen, ein gesamtgemeindliches Konzept für ein Sturzflut-Risikomanagement aufzustellen.

Bürgermeister Leveringhaus dankt Herrn King für sein Kommen und den Vortrag. Herr King verlässt die Sitzung um 21.00 Uhr.

Regionaler Planungsverband Allgäu

- **Formelles Beteiligungsverfahren zur Fortschreibung des Teilfachkapitels B IV 3.2 – „Nutzung der Windenergie“**
- **Information ggf. Beschlussfassung**

Bürgermeister Leveringhaus stellt die aktuelle Karte des Regionalen Planungsverbandes (RPV) Region Allgäu vor. Der RPV beschäftigt sich aktuell mit der Fortschreibung des Teilfachkapitels Windenergie. Der

südliche Bereich ist aktuell als Ausschlussgebiet für Windenergie definiert.

Gemäß dem „Wind-an-Land-Gesetz“ sollen der Freistaat Bayern bis zum Jahr 2027 1,1% seiner Landesfläche als Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie ausweisen – und bis zum Jahr 2032 1,8% der Landesfläche. In Bayern wird dies über die Regionalen Planungsverbände koordiniert und geplant.

Die formelle Öffentlichkeitsbeteiligung ist im Dezember 2024 gestartet. In der heutigen Sitzung soll eine Meinung des Gremiums erarbeitet werden. Auf dieser Grundlage soll bis zur nächsten Sitzung am 11.03.2025 ein Beschlussvorschlag formuliert werden.

In dem laufenden Verfahren sollen Vorranggebiete ausgewiesen werden. Außerhalb dieser Vorranggebiete sind zukünftig Windkraftanlagen (WKA) nicht mehr privilegiert – aber nicht verboten. Sie müssen ein Bauleitplanverfahren durchlaufen.

Die in der ersten gezeigten Karte eingezeichneten „Vorranggebiete Windenergie“ (VRW) betragen aktuell 2,3 % der Flächen der Region Allgäu. Es wurden u.a. Siedlungsabstände, Infrastruktur, Belange der Flugsicherung und militärische Belange geprüft. Dadurch entstand eine Vorschlagskarte. Für jedes Vorranggebiet gibt es ein spezielles Datenblatt.

Für das Gemeindegebiet Obergünzburg enthält der aktuelle Entwurf drei VRW:

- VRW 16 a Berg, Freien
- VRW 16 b Ronsberg, Zadels
- VRW 26 Ebersbach: In diesem Bereich wird gerade untersucht, ob eine interkommunale WKA mit den Gemeinden Günzach und Aitrang realisiert werden kann. Ebenso läuft derzeit ein Antragsverfahren für das Repowering der drei Bestandsanlagen durch eine neue WKA.



Für das bisherige Vorranggebiet im Bereich Reichholz ist geplant, weitere WKA zu bauen. Allerdings soll dieses Vorranggebiet lt. aktueller Planung des RPV entfallen.

Lt. der Regierung von Oberbayern (Luftamt Südbayern) gibt es erhebliche Bedenken gegen die Errichtung weiterer WKA im Reichholz. Von dort kommt der Einwand, dass die maximale Bauhöhe einer WKA 1.082 m ü NN nicht überschreiten darf. Dies ist grundsätzlich zu akzeptieren. Bei einer Höhe des Geländes von maximal 869 m ü NN bliebe aber immer noch eine Bauhöhe der WKA von über 200 Meter. Nach den Vorgaben des RPV schließen solche Höhenbegrenzungen von weniger als 200 Meter als Vorranggebiet aus. Dies trifft hier aber nicht zu, weshalb die Ausweisung eines entsprechenden Vorranggebietes durchaus gefordert werden kann.

Voraussetzung ist, dass der Marktgemeinderat diesem Vorranggebiet und auch der Errichtung der geplanten WKA zustimmen kann. Vorteil eines Vorranggebietes ist, dass kein vorhabenbezogener Bebauungsplan erstellt werden muss. Ein Vorranggebiet verkürzt das Verfahren zur Errichtung einer WKA erheblich.

Marktrat Ullinger findet es wichtig, dass wir uns als Gemeinde für die Windkraft einsetzen. Ist dann die Gemeinde weiterhin am Verfahren beteiligt, wenn dieser Bereich als Vorranggebiet ausgewiesen wird? Herr Ullinger spricht insbesondere eine Bürgerbeteiligung an. Bürgermeister Leveringhaus informiert, dass der Markt Obergünzburg keine Planungshoheit mehr hätte. Der Antragssteller Alexander Gabler, der heute auch als Besucher anwesend ist, steht dem positiv gegenüber.

Marktrat Jürgen Schad erkundigt sich, ob die vorhandenen WKA stehen bleiben. Dies bejaht Bürgermeister Leveringhaus.

Wieviel Wald wird für die neue WKA abgeholzt? Bürgermeister Leveringhaus erteilt Herrn Gabler das Wort. Das Fundament hat einen Durchmesser von 30 Meter. Die Zuwegung ist noch nicht geklärt. Für den Kran muss eine größere Fläche abgeholzt werden, die anschließend wieder aufgeforstet wird.

Marktrat Multari befürwortet ein Vorranggebiet im Reichholz. Ein Grund für das bisherige Vorranggebiet war die gute Windhöflichkeit. Die Bestandsanlagen sind mit entsprechender Infrastruktur erschlossen. Auch Bürgermeister Leveringhaus bestätigt das. Es handelt sich um eine vorbelastete Fläche.

Der Marktgemeinderat stimmt grundsätzlich der Ausweisung der Vorranggebiete zu. Er setzt sich einstimmig dafür ein, dass das entfallene Vorranggebiet Nr. 27 im Bereich Reichholz Gemarkung Ebersbach/Burg wieder aufgenommen wird. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Stellungnahme vorzubereiten, die in der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Bauleitplanung Markt Ronsberg

- **Bebauungsplan „Sondergebiet Einzelhandel Obergünzburger Straße“**
- **Anhörung zur Änderung des Flächennutzungsplanes**
- **Anhörung zum Entwurf des Bebauungsplanes**

Den Markträtinnen und Marktären liegen die Unterlagen vor. Der Marktgemeinderat beschließt einstimmig, keine Stellungnahme zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes und zum Bebauungsplan „Sondergebiet Einzelhandel Obergünzburger Straße“ des Marktes Ronsberg abzugeben.

Sonstiges u.a.

- Stand der gemeindlichen Baumaßnahmen

Bauamtsleiter Gunther Herz stellt den Stand der gemeindlichen Baumaßnahmen sowie die aktuellen Bauhoftätigkeiten vor:

- Hochwasserfreilegung Günz BA 06
Geplanter Beginn Anfang April
- Winterdienst
Besteht derzeit aus Wetterkontrolle und Abstreuen der Flächen
- Streckenkontrolle
Abfahren sämtlicher gemeindlicher Straßen und Feststellung der Schäden im Asphalt sowie des Bankettes. Austausch defekter und umgefahrener Leitpfosten.
- Sinkkastenaustausch
Kontrolle sämtlicher gemeindlicher Sinkkästen und der Tausch von defekten Körben und Einläufen
- Wartung KFZ und Gerätschaften
Ständige Wartung der Winterdienstgeräte
Wartung der Bauhoffahrzeuge insbesondere Geräte Sportplatz
- Rückschnitt und Gehölzpflege
- **Faschingsumzüge 2025**

Bürgermeister Leveringhaus informiert, dass die Faschingsumzüge am 02. und 03. März 2025 stattfinden. Marktrat Ullinger berichtet von guten Anmeldezahlen. Der Nachtumzug am Rosenmontag wird größer sein als der Sonntagsumzug. Die Gruppenanzahl wird für Montagabend begrenzt, da

es sonst schwierig wird, alle Wägen und Gruppen unterzubringen. Eine Bewirtung im Hirschaal am Sonntag und Montag konnte organisiert werden. Sein Dank gilt Markträtin Michaela Kuhn.

- Info zur Bundestagswahl

Es liegen bereits 3.000 Briefwahanträge (für die gesamte Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg) vor. Diese Woche werden nunmehr Briefwahanträge bearbeitet.

- Terminliste

Bürgermeister Leveringhaus informiert, dass die Sitzung des Finanzausschuss auf 18.02.2025 verlegt wird. Die Haushalts-sitzung findet am 11.03.2025 statt (nicht am Faschingsdienstag). Am 25.03.2025 findet eine Sitzung des Verwaltungsrates des Obergünzburger Kommunalbetriebes statt, zu der alle Markträtinnen und Markträte eingeladen sind. Es geht um die erheblichen Investitionen in Ebersbach und für den Wasserhochbehälter am Lindenweg.

Anfragen

Marktrat Johannes Schindele weist darauf hin, dass auf dem Parkplatz in Richtung Kläranlage ein abgemeldetes Auto steht. Des Weiteren informiert er, dass es große Schlaglöcher im „Grauen Strich“ gibt. Die Landwirte fahren schon in die Felder. Bürgermeister Leveringhaus verweist auf die Unterhaltungspflicht eines öffentlichen Feld- und Waldweges, die bei den Anliegern liegt.



Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bauausschuss vom 04.02.2025

Stellungnahmen Bauanträge

02/25 Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Flur Nr. 1135/29 Gemarkung Ebersbach

- lt. Flächennutzungsplan WA
- Bebauungsplan „Ebersbach West, 3. Änderung und Erweiterung“

Der Antrag wurde vom Bauausschuss zur Kenntnis genommen und es werden keine Einwände erhoben.

03/25 Anbau einer Glasüberdachung mit Windschutzverglasung auf best. Terrasse, Flur Nr. 102/4 Gemarkung Ebersbach

- lt. Flächennutzungsplan MD
- keinen Bebauungsplan
- Abstandsflächenübernahme

Hinsichtlich des Antrags zum Anbau einer Glasüberdachung mit Windschutzverglasung auf bestehende Terrasse in 87634 Obergünzburg, Flur Nr. 102/4 Gemarkung Ebersbach wird das gemeindliche Einvernehmen einstimmig erteilt.

04/25 Abbruch eines freistehenden alten landwirtschaftlichen Gebäudes, Flur Nr. 440/1 Gemarkung Willofs

- lt. Flächennutzungsplan MD im Außenbereich
- keinen Bebauungsplan

Hinsichtlich des Antrags zum Abbruch eines freistehenden alten landwirtschaftlichen Gebäudes in 87634 Obergünzburg, Flur Nr. 440/1 Gemarkung Willofs wird das gemeindliche Einvernehmen einstimmig erteilt.

BV 08/25 Errichtung einer Maschinenhalle, Flur Nr. 440/1 Gemarkung Willofs

- lt. Flächennutzungsplan MD im Außenbereich
- keinen Bebauungsplan

Das gemeindliche Einvernehmen kann einstimmig in Aussicht gestellt werden.

06/25 Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Flur Nr. 1135/22 Gemarkung Ebersbach

- Lt. Flächennutzungsplan WA
- Bebauungsplan „Ebersbach West, 3. Änderung und Erweiterung“
- Befreiung vom Bebauungsplan: Lt. Satzung ist die Dachneigung auf 28° festgesetzt, Lt. Planung hat die Dachneigung des Vorbaus nur 18°
- Nachbarunterschrift für Bauantrag und Abweichung nicht vollständig
- Abstandsflächenübernahme

Mit der Maßgabe, dass eine Vereinbarung zwischen Markt und Bauherrn zwecks der Abstandsflächen gemacht wird, wird für den Neubau und die Befreiungen das gemeindliche Einvernehmen einstimmig erteilt.

07/25 Ersatzneubau Wohngebäude, Flur Nr. 626/2 Gemarkung Willofs

- lt. Flächennutzungsplan Außenbereich
- kein Bebauungsplan
- § 35 Abs. 4 Nr. 2 BauGB gilt

Hinsichtlich des Antrags zum Ersatzbau des Wohngebäudes in 87634 Obergünzburg, Flur Nr. 626/2 Gemarkung Willofs wird das gemeindliche Einvernehmen einstimmig erteilt.

09/25 Altes Wohnhaus abbrechen und wieder neu aufbauen, Flur Nr. 1140 Gemarkung Ebersbach

- Lt. Flächennutzungsplan Außenbereich
- kein Bebauungsplan
- § 35 Abs. 4 Nr. 2 BauGB gilt

Hinsichtlich des Antrags zum Ersatzbau des Wohngebäudes in 87634 Obergünzburg, Flur Nr. 1140 Gemarkung Ebersbach wird das gemeindliche Einvernehmen einstimmig erteilt.

BV 10/25 Neubau einer Maschinenhalle an den bestehenden Stadel, Flur Nr. 367 Gemarkung Burg

- Lt. Flächennutzungsplan Außenbereich
- keinen Bebauungsplan

Das gemeindliche Einvernehmen kann einstimmig in Aussicht gestellt werden.

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE



Rathaus am 04.03.2025 geschlossen

Am Dienstag, den **04. März 2025** ist das Rathaus in Obergünzburg für den Parteienverkehr geschlossen. Planen Sie diesen Schließtag bitte bzgl. Ihrer Behördengänge ein. Termine an anderen Tagen

können Sie ganz unkompliziert über die Webseite <https://oberguenzburg.auf-termin.de/buergerbuero> vereinbaren.

*Ihre Verwaltungsgemeinschaft
Obergünzburg*

Standesamt & Bürgerbüro am 24.02.2025 geschlossen

Aufgrund von Nacharbeiten zur Bundestagswahl ist das Standesamt und das Einwohnermeldeamt am Montag, den **24. Februar 2025** geschlossen. Planen

Sie diesen Schließtag bitte bzgl. Ihrer Behördengänge ein.

Ihr Standes- und Einwohnermeldeamt

Standesamt am 26.02.2025 geschlossen

Das Standesamt Obergünzburg ist am Mittwoch, den **26. Februar 2025** aufgrund einer Fortbildungsveranstaltung ganztägig geschlossen. Planen Sie diesen

Schließtag bitte bzgl. Ihrer Behördengänge ein.

Ihr Standesamt



Gemeindearchiv unter neuer Leitung informiert Arbeitskreise Heimatkunde und Lokalgeschichte

Das Gemeindearchiv steht seit Januar 2025 unter neuer Leitung. Mareike Steck, Nachfolgerin von Peter Pfister, hat die Arbeitskreise Heimatkunde (AKH) und Arbeitsgemeinschaft Lokalgeschichte (ALG) zu einem Vorstellungs- und Informationsbesuch in die Räume des Gemeindearchives eingeladen. Bei Ihrer Begrüßung sprach sie über ihre Einarbeitungszeit der vergangenen fünf Jahre, in der sie seit 2019 von ihrem Vorgänger Peter Pfister viel in der kommunalen Einrichtung lernen und von deren Wichtigkeit über das kollektive Gedächtnis der Marktgemeinde erfahren konnte.

Hauptamtliche Archiv-Mitarbeiterin

Über archivrelevante Lehrgänge durfte sich Mareike Steck zudem notwendiges Wissen aneignen und gehört somit als eine der Wenigen zu den hauptamtlichen Archiv-Mitarbeiterinnen in ganz Schwaben. Peter Pfister hat sich über fünfzehn Jahre um die Belange des örtlichen Gemeindearchives gekümmert und wurde mit 75

Jahren, Ende 2024, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Digitalisierung als wichtiges Element

Bei dem Archivbesuch entspann sich eine Unterhaltung der Anwesenden, in der die Digitalisierung als wichtiges Element der Klassifikation und das Einordnen des alten Archivbestandes von Bedeutung ist, damit durch inhaltliche Gliederung in Systemgruppen ein entsprechendes Verzeichnis im digitalen Findbuch erstellt werden kann. Ein Archiv mit Bibliothek und Museum, das Schritt halten will, muss den Weg der Digitalisierung gehen, so die einhellige Meinung der Archiv-Leiterin und den beteiligten Gästen von den Arbeitskreisen Heimatkunde, der Lokalgeschichte und den ehrenamtlich tätigen Zuarbeitern.

Bewahrung eines kollektiven Gedächtnisses

Beim Rundgang durch die Archivräume im ersten Stock des Gebäudes am Marktplatz 4 (Eingang Poststraße) erinnerte Mareike



Das Hauptaugenmerk der Archivleiterin Mareike Steck gilt der Digitalisierung des gesammelten Informations- und Kulturgutes von Obergünzburg und dem Günzthal. Foto: Hermann Knauer

Steck an die Wichtigkeit der Zuarbeit durch die Arbeitskreise und richtete zugleich einen Aufruf an die Bevölkerung von Obergünzburg und in den eingegliederten Ortschaften, interessante Vereinsunterlagen, Festzeitschriften, Urkunden, Protokolle, Zeugnisse, Nachlässe und auf der Rückseite beschriftete Fotos nicht wegzuworfen, sondern den Arbeitskreisen und dem Archiv zur Verfügung zu stellen. Nur so kann ein kollektives Gedächtnis bewahrt und erhalten und späteren Generationen Einblicke in die Orts- und Heimatgeschichte ermöglicht und gewährt werden.

Abschließend richtete sie ihren Dank an die rührigen Arbeitskreise und an die Bürgerinnen und Bürger des Marktes für die Mitarbeit zum Erhalt des archivierten Gedächtnisses der Gemeinde. Das Gemeindearchiv ist unter der Tel.Nr. 08372 980 83 47 und der E-Mail archiv@oberguenzburg.de zu erreichen und von Montag bis Freitag jeweils von 08.00–10.30 Uhr und ab dem 26. März 2025 von 14.00 bis 16.30 Uhr für den Publikumsverkehr geöffnet. In den Schulferien geänderte Öffnungszeiten bzw. nach telefonischer Vereinbarung.

Hermann Knauer

Vordrucke für die Einkommenssteuererklärung 2024

Im Einwohnermeldeamt der Verwaltungsgemeinschaft können ab sofort wieder die Vordrucke für die Einkommenssteuererklärung 2024 abgeholt werden. Neben dem Hauptvordruck ESt 1 A sind noch die Anlagen N, Haushaltsnahe Aufwendungen, R, Vorsorgeaufwand, Sonderaus-

gaben, V, R-AV/ bAV, Außergewöhnliche Belastungen, Sonstiges, KAP, Kind und AV vorrätig. Es sind jeweils auch die dazugehörigen Anleitungen vorhanden.

Ihr Einwohnermeldeamt

Statistik des Jahres 2024 aus der Bücherei Obergünzburg

Medienbestand

Unsere Bücherei verfügte Ende 2024 über einen Gesamtbestand von 10.623 Medien, die sich wie folgt verteilen:

- 1.628 Sachbücher (Erwachsene und Kinder)
- 2.931 Romane/Jugendbücher
- 3.763 Kinderbücher
- 422 Zeitschriften (Einzelhefte)
- 1.402 Tonträger (MCs, CDs, Tonies)
- 268 Spiele
- 209 Filme (Kinder, Familien)

Im letzten Jahr wurden insgesamt 241 alte, beschädigte oder wenig ausgeliehene Medien aussortiert. 975 neue Medien wurden eingestellt.

Ausleihzahlen

Die Ausleihzahlen 2024 belaufen sich auf insgesamt 23.401 Ausleihen an 159 Öffnungstagen. Darüber hinaus durften wir noch 2.119 Entleihungen über unseren Onleiheverbund LEO-Süd verzeichnen. Auch bei den Ergänzungen unseres Bestandes über zwei Buchblöcke des Sankt Michaelsbundes zu „Comics“ und „Mangas“ konnten wir zusätzlich 61 Ausleihen verzeichnen. So freuen wir uns über einen neuen Höchstwert von insgesamt 25.581 Ausleihen! Unsere 3.763 Kinderbücher wurden 11.139-mal ausgeliehen, also jedes Buch durchschnittlich 3-mal. Die 268 Spiele wurden sogar 953-mal ausgeliehen, was einem Durchschnitt von 3,6 Ausleihen je Spiel entspricht. Besonders beliebt waren die Tonies-Figuren,



von denen einige bis zu 18-mal im Jahr 2024 ausgeliehen wurden. Hier konnten wir unseren Bestand weiter aufstocken. Im Kalenderjahr liehen bisher 46 Nutzer (davon 12 neue Leser) insgesamt 2119 Medien online aus, 437 Vorbestellungen wurden getätigt. Der OPEN der Bücherei wurde ebenfalls rege für Verlängerungen, Vorbestellungen und zur Information über unseren Bestand genutzt.

Arbeitszeiten und Öffnungstage

Mit Stolz schaut die Bücherei Obergünzburg auf 1080 Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit zurück, die von zeitweise 19 Mitarbeitern geleistet wurden. An 159 allgemeinen Öffnungstagen und weiteren zusätzlichen Terminen für Schulklassen, Kindergarten-

gruppen, im Familienstützpunkt... waren wir für unsere Leser da. In Buchhandlungen und in den Buchprofilen sowie auf der Frühjahrs- und Herbsttagung des Sankt Michaelsbundes informierten wir uns über den Büchereibedarf und aktuelle Medien. Der leserfreundliche Jahresbeitrag von 12 € soll erhalten bleiben. Ein großes Dankeschön an alle unsere Leser, die unser Angebot fleißig nutzen und immer ein freundliches Lächeln für uns haben.

Den vollständigen Jahresbericht finden Sie auf www.buecherei-oberguenzburg.de.

*Erna Waibel
Leitung Öffentliche Bücherei
Obergünzburg*

Anmeldung Kindergarten und Krippe in der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

Am **Donnerstag, den 13.03.2025** (nur Kindergarten Ebersbach) und **Freitag, den 14.03.2025** findet der diesjährige Anmeldetag für einen Kindergarten- und Krippenplatz für das Kindergartenjahr 2025/26 in den Kindertageseinrichtungen der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg statt. Alle interessierten Eltern, deren Kinder im September einen Kindergarten- und Krippenplatz benötigen, sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen.

Nachfolgend die Öffnungszeiten für den jeweiligen Anmeldetag:

- Kindergarten „Die kleinen Strolche“ mit Kinderkrippe „Strolchennest“ von 14.00–16.00 Uhr
- Kindergarten „Sonnenschein“ von 14.00–16.00 Uhr
- Waldkindergarten „Die Waldschnecken“ (Aufnahmialter 3 Jahre) von 14.00–16.00 Uhr

- Kindergarten „Ebersbach“ (13.03.2025) von 14.00–15.00 Uhr
- Kindergarten und Kinderkrippe „Die Pustelblume“ Untrasried von 14.00–16.00 Uhr
- Kindergarten und Kinderkrippe (Aufnahmialter ab einem Jahr) „Die Fußstapfen“ Günzach von 14.00–16.00 Uhr

Bitte bringen Sie zu diesem Anmeldetag das gelbe U-Heft und den Impfpass des Kindes mit. Bis zum Anmeldetag können weiterhin die Online-Anmeldeformulare unter www.vg-oberguenzburg.de, www.kiga-fussstapfen.de und www.kiga-untrasried.de für den jeweiligen Kindergarten ausgefüllt und anschließend an kita-anmeldung@vg-oberguenzburg.de gesendet werden. Das unterschriebene Original-Formular muss im Anschluss nachgereicht werden. Die Frist für die Nachreichung von Anmeldungen endet am Freitag, den 28.03.2025.

*Kindergartenverwaltung der
Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg*

Schlagen Sie eine Person für den Erhalt der Bürgermedaille vor!

Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung verleiht der Markt Obergünzburg seit dem Jahr 1996 die Bürgermedaille an Persönlichkeiten, die sich durch besondere Leistungen hervorragende Verdienste erworben haben. Pro Kalenderjahr können maximal zwei Bürgermedaillen verliehen werden. Im nächsten Monat können Sie Personen benennen, die Sie für diese Verleihung für passend halten.

Kriterien für einen Vorschlag

- Besondere Leistungen auf sozial-karitativem, kommunalem, kulturellem oder sportlichem Gebiet
- Langjähriger ehrenamtlicher Einsatz
- Verein, Organisation, Bürgerin oder

Bürger aus dem Markt Obergünzburg

Ablauf

- Zeitraum: **Freitag, den 21. Februar 2025 bis Freitag, den 21. März 2025**
- Formular aus dem Marktblatt ausfüllen
- Ausgefülltes Formular in den Briefkasten am Rathaus einwerfen

Kontakt

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter bgmvorzimmer@oberguenzburg.de oder der Telefonnummer 08372 92 00 30 zur Verfügung.

Michaela Wölfle
Markt Obergünzburg

Verleihung des Ehrenzeichens an Harald Drutzel

Landrätin Maria Rita Zinnecker würdigte am 30. Januar 2025 ehrenamtlich besonders engagierte Menschen mit der höchsten Auszeichnung des Landkreises, dem Ehrenzeichen des Landkreises. Unter den Geehrten befand sich auch Harald Drutzel.

Kreisvorsitzender im Bayerischen Landes-Sportverband

Harald Drutzel war viele Jahre beim TSV Ebersbach aktiv und hat verschiedene verantwortungsvolle Funktionen übernommen. Zuletzt war Herr Drutzel als Kreisvorsitzender im Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) sehr engagiert. Seine Lebenserfahrung und seine Tätigkeit als erfolgreicher Unternehmensführer kamen ihm in seinen zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten zugute.

Bau der Ebersbacher Turnhalle

Als langjähriges Mitglied im TSV Ebersbach war Harald Drutzel sportlich aktiv und hat

sich für das Wohl des Vereins und der Menschen engagiert: stellvertretender Abteilungsleiter und später Abteilungsleiter Fußball, Seniorentainer in Ebersbach und Günzach sowie neun Jahre zweiter Vorsitzender und zwölf Jahre erster Vorsitzender. Ein großer Erfolg in dieser Zeit war der Bau der neuen Ebersbacher Turnhalle.

Einsatz für die Belange des Sports

Auch über die Gemeindegrenze hinweg hat sich Herr Drutzel für den Sport stark gemacht. Als ehemaliger Vorsitzender des Sportkreis Kaufbeuren-Ostallgäu im Bayerischen Landessportverband hat er sich aktiv eingebracht. Außerdem hat er sich schnell und ohne Umschweife bereit erklärt, das Amt des Kreisvorsitzenden im Bayerischen Landes-Sportverband zu übernehmen und sich dieser großen Aufgabe zu stellen. Harald Drutzel hat sich auch hier voll und ganz für die Belange des Sports eingesetzt.



Kindergarten im Ortsteil Ebersbach

Neben seiner großen Liebe für den Sport, schlägt sein Herz aber auch für soziale und gesellschaftliche Themen. So hat der Ortsteil Ebersbach einen Kindergarten aufgrund Drutzels Initiative bekommen. Außerdem war Herr Drutzel 30 Jahre Mitglied im Schulverband. Harald Drutzel zeigt

im besonderen Maße, wie wichtig bürgerschaftliches Engagement ist und wie sehr es das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken kann. Harald Drutzel kommt gebürtig aus dem Rheinland, engagiert sich aber, seit er in Ebersbach/Obergünzburg wohnt, für seine Wahl-Heimat.

*Landkreis Ostallgäu und
Markt Obergünzburg*

Freileitungskontrolle per Hubschrauber

Auch in diesem Jahr überprüft der Übertragungsnetzbetreiber Amprion seine Höchstspannungsfreileitungen (220 und 380 Kilovolt) vom Hubschrauber aus. Die Flüge beginnen Mitte Januar und dauern voraussichtlich bis Mitte März. Kontrolliert werden etwa 4.000 Stromkreis-Kilometer im gesamten Amprion-Netzgebiet, das von der Nordsee bis zu den Alpen reicht. Falls es witterungsbedingt zu angespannten Netzsituationen kommen sollte, ist es umso wichtiger, dass das Stromnetz technisch

fehlerfrei arbeitet. Deshalb will der Übertragungsnetzbetreiber mögliche Schäden an Freileitungen frühzeitig erkennen und beheben. Die Prüfung geschieht mit Hilfe von Infrarotkameras am Hubschrauber.

Höchstleistungen für ein stabiles Stromnetz

Für Hubschrauberpiloten ist die Leitungsbelegung immer wieder eine Herausforderung, da sie zum Teil in niedriger Flughöhe sehr nah an die Masten und Leitungen



Bildquelle: Amprion GmbH

heranfliegen müssen. Bei einer Flugeschwindigkeit von 30 bis 40 km/h kontrollieren die Infrarotspezialisten mit speziellen hochauflösenden Infrarotkameras die Freileitungen. Aus der Luft sind viele Schäden leichter erkennbar als vom Boden. Es geht vor allem um Seilschäden und thermische Auffälligkeiten, die mit bloßem Auge nicht erkennbar sind. Die Mängel werden von Amprion-Mitarbeitenden erfasst, nach der Rückkehr ausgewertet und später durch Monteure behoben. Gravierende Schäden werden sofort gemeldet und umgehend beseitigt.

Überblick über Leitungskilometer des Höchstspannungsnetzes

Kontrollen aus der Luft mittels Infrarot-Thermographie werden bereits seit mehreren Jahren erfolgreich eingesetzt.

Diese Inspektionen ergänzen visuelle Kontrollen und Kontrollen vom Boden aus, bei denen es insbesondere um Schäden am Mast, etwa verbogene Maststreben oder defekte Fundamente geht. Ein weiterer Vorteil der Leitungsbefliegungen: Amprion erhält innerhalb weniger Wochen einen Überblick über viele tausend Leitungskilometer des Höchstspannungsnetzes.

Die Termine

Die Flüge beginnen ab Mitte Januar und enden voraussichtlich Mitte März. Flugtermine und -orte können sich witterungsbedingt immer wieder verschieben und ändern. Daher sind genaue Ankündigungen sowie eine Teilnahme an den Flügen nicht möglich.

Amprion GmbH

Bieten Sie im Raum Obergünzburg Gästezimmer oder Ferienwohnungen an?

Der Markt Obergünzburg veröffentlicht auf seiner Webseite ein Verzeichnis mit Gastgeberinnen und Gastgebern im Raum Obergünzburg. Touristen, die Interesse an einer Übernachtung haben, werden auf dieses Verzeichnis hingewiesen. Das Gastgeberverzeichnis ist auf dieser Webseite zu finden:

www.oberguenzburg.de/gastgeber

Aktualisierung des Gästezimmerverzeichnis

Nun ist es an der Zeit, das Günztaler Gästezimmerverzeichnis zu aktualisieren. Hierfür benötigen wir Ihre Mithilfe! Wenn Sie Gästezimmer oder eine Ferienwohnung zu vermieten haben und im Gästezimmerverzeichnis aufgeführt werden möchten, bitten wir Sie, uns folgende Daten mitzuteilen:

- Anschrift mit Telefon, Fax, E-Mail, Internetadresse

- Art der Unterkunft (Gasthof, Ferienwohnung)
- Anzahl der Zimmer (Einzel-, Doppelzimmer) bzw. Anzahl der Betten in der Ferienwohnung
- Ausstattung
- Besonderheiten

Die Informationen senden Sie bitte an:

Markt Obergünzburg

Michaela Wölfle

Marktplatz 1

87634 Obergünzburg

E-Mail: bgmvorzimmer@oberguenzburg.de

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Wölfle, Tel. 08372 92 00 30 gerne zur Verfügung.

*Michaela Wölfle
Markt Obergünzburg*



Funkenfeuer um Obergünzburg – Anmeldung

Auch um Obergünzburg herum wird der Winter mit dem „Funkenfeuer“ ausgetrieben. Am ersten Fastensonntag des Jahres wird getrocknetes Holz oder alte Weihnachtsbäume zu einem hohen Haufen geschichtet. Oben auf den Stapel kommt eine Strohuppe, die „Funkenhex“. Die nächsten traditionellen Funkenfeuer findet statt am

Sonntag, den 09. März 2025.

Die Verwaltungsgemeinschaft bittet alle Veranstalter, die ein Funkenfeuer planen, dieses anzumelden (1. Stock Zimmer 104) und zwar bis spätestens

Freitag, den 01. März 2025.

Es wird darauf hingewiesen, dass nur unbehandeltes Holz, Sträucher usw. verwendet werden dürfen. Die Verbrennung von Abfällen jeglicher Art sowie Altreifen, Altölen etc. ist unzulässig. Die Verpflichtungserklärung sowie die Veranstaltungsanzeige müssen vom Veranstalter ausgefüllt und unterschrieben werden. Bei Speisen- und Getränkeverkauf (Alkohol) ist eine Gestattung notwendig.

Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

Mikrozensus 2025 startet: 130.000 Bürgerinnen und Bürger werden befragt

Jedes Jahr wird in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus durchgeführt. Diese Haushaltsbefragung ermittelt Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Bundesweit sind ein Prozent der Bevölkerung und damit in Bayern rund 130 000 Personen auskunftspflichtig. Mit ihrer Teilnahme tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden können. Die Befragung erfolgt als Telefoninterview oder Online-Befragung.

Wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte verstehen

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Im Rahmen dieser Erhebung geben in Bayern jedes Jahr rund 130.000 Personen in etwa 60.000 Haushalten stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger des Freistaats Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen. Damit tragen sie dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedin-

Bayerisches Landesamt für Statistik



gungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche, qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, zur Förderung von Kinderbetreuung oder zur Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Wer muss teilnehmen und wie läuft die Mikrozensus erhebung ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. Befragt werden die Bewohnerinnen und Bewohner dieser



Gebäude. Ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte konkretisieren dazu die Stichprobe über die Klingelschilder. Dabei können sie sich als Erhebungsbeauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik ausweisen.

Info geht an ausgewählte Haushalte

Anschließend werden die ausgewählten Haushalte vom Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden sie ausführlich über die Erhebung informiert. Sie können die Fragen des Mikrozensus entweder im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung beantworten. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 Erhebungsbeauftragte im Einsatz, die dafür sorgfältig ausgewählt und geschult wurden. Die Befragungen finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt.

Es besteht Auskunftspflicht

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Dabei unterliegen die Einzelangaben der Befragten einer strengen Geheimhaltung, die keine Rückschlüsse auf die Daten einzelner Personen zulässt.

Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?

Die Begriffe „Zensus“ und „Mikrozensus“ sorgen immer wieder für Verwechslung. Bei näherer Betrachtung lassen sich die beiden statistischen Erhebungen jedoch gut unterscheiden:

Zensus

Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Großinventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt. Diese Erhebung dient der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung zu demografischen Merkmalen befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung als Vollerhebung Merkmale wie Wohnfläche, Heizungsart, Ausstattung und Kaltmiete für alle Wohngebäude und Wohnungen in Bayern erhoben.

Mikrozensus

Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Mit einem Prozent der Bevölkerung werden deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Auskunftspflicht besteht für beide Erhebungen.

Weitere Informationen

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter: https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html. Zusätzlich informiert ein Erklärvideo über den Mikrozensus, warum er durchgeführt wird, wie die Haushalte zufällig ausgewählt werden, warum sie mitmachen müssen und was mit ihren Antworten passiert: [statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4](https://www.statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4)

Bayerische Landesamt für Statistik



Rentensprechtag der DRV Schwaben

Die Deutsche Rentenversicherung Schwaben hält am

Mittwoch, den 09. April 2025

in der Zeit von 08.00 bis 16.00 Uhr im Sitzungssaal des Pfligerschlosses Obergünzburg, Erdgeschoss, einen Sprechtag ab. Allen Bürgerinnen und Bürgern wird Gelegenheit gegeben, ihre Rentenversicherungsunterlagen überprüfen und sich in allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung und der zugangeförderten privaten Altersvorsorge kostenlos beraten zu

lassen. Die Versicherten sollten zum Sprechtag ihren Personalausweis bzw. Reisepass mitbringen.

Bitte beachten Sie:

Es ist unbedingt erforderlich, dass Sie sich für diesen Beratungstermin (unter Angabe Ihrer Sozialversicherungsnummer) vorher anmelden. Frau Katharina Dursun nimmt Anmeldungen per E-Mail an sozialamt@oberguenzburg.de und unter der Telefonnummer 08372 92 00 13 entgegen.

Ihr Sozialamt

Gelbe Schleife als Zeichen der Solidarität – Markt-gemeinde Obergünzburg bekräftigt Patenschaft mit dem Fliegerhorst Kaufbeuren

Ein starkes Zeichen der Verbundenheit: In Obergünzburg, Ortsteil Ebersbach, wurde an der Hauptstraße auf Höhe der Wasserreserve die erste Gelbe Schleife der Solidarität angebracht. Anwesend waren Erster Bürgermeister Lars Leveringhaus, der Vorstand des Veteranen- und Soldatenvereins Ebersbach, Peter Bufler, Kassierer Antonio Multari sowie Oberstleutnant Markus Amtmann und Stabsfeldwebel Manfred Hartl vom Technischen Ausbildungszentrum der Luftwaffe in Kaufbeuren. Mit dieser Aktion wird die Patenschaft der Marktgemeinde Obergünzburg mit der Ausbildungsunterstützungsgruppe II öffentlich sichtbar gemacht. Getragen wird diese Patenschaft vom Veteranen- und Soldatenverein Ebersbach und den Kameradinnen und Kameraden dieser Einheit vom Fliegerhorst in Kaufbeuren.

Symbol mit internationaler Bedeutung

Die Gelbe Schleife ist Teil der sogenannten „Awareness Ribbons“ und steht international für Solidarität mit Soldatinnen und

Soldaten. Diese Initiative soll die enge Verbindung zwischen der Bundeswehr und der Marktgemeinde Obergünzburg verdeutlichen und darüber hinaus ein Zeichen des Respekts und der Anerkennung sein. Solche Schleifen gibt es in unterschiedlichen Farben, die jeweils verschiedene Bedeutungen tragen, doch alle haben eines gemeinsam: Sie stehen für Zusammenhalt, Wertschätzung und Unterstützung. Oberstleutnant Amtmann hob hervor, wie wichtig solche Gesten für die Truppe sind: „Diese Schleife zeigt uns, dass unser Einsatz wahrgenommen wird und die Bevölkerung hinter uns steht. Es ist eine große Motivation, zu wissen, dass unser Dienst geschätzt wird.“ Stabsfeldwebel Hartl ergänzte, dass solche Symbole gerade in Zeiten wachsender internationaler Unsicherheiten ein wichtiges Signal der Unterstützung seien.

Verbundenheit zwischen der Gemeinde und den Soldaten

Die Anbringung der Gelben Schleife in Ebersbach ist somit nicht nur eine symbolische Geste, sondern auch ein Ausdruck

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

der Verbundenheit zwischen der Gemeinde und den Soldaten. Weitere Schleifen werden noch im übrigen Gemeindegebiet von Obergünzburg angebracht. Damit wird die Solidarität der gesamten Marktgemeinde sichtbar gemacht und die Bedeutung der

Verbindung zwischen dem Veteranen- und Soldatenverein und den Kameradinnen und Kameraden der Luftwaffeneinheit unterstrichen, so Bürgermeister Leveringhaus.

Antonio Multari



(v.l.) Stabsfeldwebel Manfred Hartl, Kassierer Antonio Multari, Vorstand Peter Bufler, Oberstleutnant Markus Amtmann und Erster Bürgermeister Lars Leveringhaus; Foto: Alexander Bernhard, Technisches Ausbildungszentrum der Luftwaffe Abteilung Süd, Ausbildungsunterstützungsgruppe II

UMWELT



Sammlung des Maschinenrings von Agrarfolien

Der Maschinenring Ostallgäu GmbH sammelt am

Montag, den 17. März 2025

von 09.00 bis 16.00 Uhr an der Kläranlage Obergünzburg Agrarfolien (jede Art von Silo-, Ballenfolien und Bigbags) ein. Das Verwertungsentgelt ist bei der Anlieferung in bar zu entrichten. BigBags ohne entspre-

chendes Siegel werden kostenpflichtig entgegengenommen. Bitte Stretchfolien von restlichen Folien trennen. Die Folien müssen ohne Fremdstoffe und besenrein sein! Netze und Schnüre werden nicht angenommen. Bitte achten Sie vor Fahrtantritt auf die Ladungssicherung!

Ihr Maschinenring Ostallgäu



Energie-Tipp: Langlebige E-Auto-Batterien

Die Batterie ist die mit Abstand teuerste Komponente eines E-Autos. Folglich ist deren Lebensdauer für viele Autofahrerinnen und Autofahrer ein enorm wichtiger Punkt bei der Frage, ob sie auf ein Modell mit Elektroantrieb umsteigen sollen.

Signal für den Gebrauchtwagenmarkt

Allein aus Klimaschutzgründen ist unter Fachleuten längst unumstritten, dass E-Autos die deutlich bessere Lösung sind. Gleich mehrere neue Studien zeigen nun, dass die Antriebsbatterien von E-Autos sehr langlebig und auch nach mehr als 300.000 Kilometern noch „gesund“ sind – auch ein wichtiges Signal für den Gebrauchtwagenmarkt. Aus Batterie-Sicht spricht nichts dagegen, sich ein gebrauchtes Elektroauto zu kaufen.

E-Auto-Akkus halten viel länger als erwartet

So ergab die Auswertung des großen kanadischen Unternehmens Geotab, das sich auf Elektroautos als Flottenfahrzeuge mit rund vier Millionen Aboverträgen speziali-

siert hat, dass E-Auto-Batterien pro Jahr im Schnitt nur rund 1,8 Prozent ihrer Speicherkapazität verlieren. Demnach sind Laufzeiten von 15 Jahren und mehr für E-Autos absolut realistisch. Auch die Stuttgarter Technologie-Beratungsfirma P3 kommt nach der Analyse von 7.000 Elektroautos zu dem Ergebnis, dass E-Auto-Akkus viel länger als erwartet halten und in der Regel 200.000 bis 300.000 Kilometer kein Problem sind. Fazit: Man kann davon ausgehen, dass die Batterie das Fahrzeug überlebt und nicht der limitierende Faktor ist.

Energieberatung von eza! und Verbraucherzentrale in Obergünzburg

- Energieberater: Johan Brütting
- Wann: jeden 4. Donnerstag im Monat von 14.00–18.00 Uhr
- Wo: 87634 Obergünzburg, Marktplatz 1, Rathaus, Sitzungssaal im EG
- Anmeldung: 08372 92 00 30

*Roland Wiedemann
Energie- und Umweltzentrum Allgäu
gemeinnützige GmbH*

Zweite Runde „50% Förderung für Ihr Öko-Kleinprojekt“ eröffnet – Jetzt bis 09.04.2025 bewerben!

Die Öko-Modellregion Günstal hat für das Jahr 2025 nach der ersten Auswahlrunde noch Fördermittel zur Verfügung und ruft erneut zur Einreichung von Projektanfragen für die Förderung aus dem „Verfügungsrahmen Ökoprojekte“ auf. Nutzen Sie die Chance und erhalten Sie bis zu 50% Zuschuss für Ihr Kleinprojekt! Die Einreichfrist für Förderanträge ist der 09.04.2025. Detaillierte Informationen finden Sie auf der Website www.oekomodellregion-guenztal.de. Wir freuen uns auf Ihre kreativen und



**ÖKO-MODELLREGION
GÜNSTAL**

innovativen Projektideen, die unsere Region voranbringen!

Kontakt:

Miriam Marihart, Rebecca Petschke |
oekomodellregion@oberguenzburg.de |
0170 917 035 6

Öko-Modellregion Günstal

Abholung von Baum- und Strauchschnitt

Mit der „Grünen Karte“ kann die Abholung von bis zu drei Kubikmeter Baum- und Strauchschnitt am Haus angemeldet werden. Zum Baum- und Strauchschnitt gehören holzige Gartenabfälle, Äste von Sträuchern, Bäumen und Büschen mit einer Länge von maximal 1,5 Meter sowie einem Durchmesser von maximal acht Zentimetern.

Was darf nicht abgegeben werden?

Ausgeschlossen von der Abholung sind Grasschnitt, Laub und sonstige nicht holzige Gartenabfälle. Diese können aber an allen Gartenabfallsammelstellen abgegeben werden. Pflanzliche Abfälle aus der Land- und Forstwirtschaft sind von der Abholung ebenfalls ausgeschlossen. Zum Abholtermin muss der angemeldete Baum- und Strauchschnitt auf dem Grundstück in der Nähe der Straße bereitgestellt werden.

Es ist darauf zu achten, dass weder Fußgänger noch der Verkehr behindert werden.

Bündel mit höchstens 25 Kilogramm

Die Zweige bzw. Äste müssen mit einem Naturstrick gebunden werden, das Bündel darf höchstens 25 Kilogramm wiegen. Kunststoffstricke zu verwenden, ist nicht erlaubt. Die „Grüne Karte“ ist bei allen Gemeindeverwaltungen gegen eine Gebühr von 20 Euro erhältlich. Die ausgefüllte Karte muss bis

Freitag, den 28. Februar 2025

bei den Gemeinden oder beim Landratsamt abgegeben werden. Die Abholung erfolgt relativ kurzfristig und wird den Antragstellern vorher schriftlich mitgeteilt. Die nächste Sammlung findet im Herbst 2025 statt.

Landratsamt Ostallgäu

Inbetriebnahme der Deponien zur Ablagerung von Erdaushub und Bauschutt sowie der Sammelstellen für Gartenabfälle nach der Winterpause

Die vom Landkreis betriebenen Erdaushub- und Bauschuttdeponien sowie die Sammelstellen für Gartenabfälle an den Wertstoffhöfen und Kläranlagen werden ihren Betrieb nach der Winterpause wieder aufnehmen. Die Grüngutanlage in Obergünzburg ist ab

Samstag, den 01. März 2025

wieder geöffnet. Die allgemeinen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte dem Abfuhrkalender Ostallgäu oder aus dem Internet unter folgender Adresse: www.ost-

allgaeu.de/abfallwirtschaft. Die Abfallberatung des Landkreises Ostallgäu steht Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung Tel. 08342 911 386 oder -404.

Öffnungszeiten der Kläranlage Obergünzburg

- Mittwoch 15.00–18.00 Uhr
- Freitag 15.00–18.00 Uhr
- Samstag 09.00–12.00 Uhr

Markt Obergünzburg



Persönliche Energieberatung in Obergünzburg: Kostenloses Angebot für die Bürgerinnen und Bürger

Alles, was man zum Thema Energieeffizienz wissen muss, können Sie, Bürgerinnen und Bürger des Marktes Obergünzburg, künftig jeden 4. Donnerstag im Monat von 14.00 bis 18.00 Uhr bei der persönlichen Energieberatung erfahren. Das kostenlose Angebot des Energie- und Umweltzentrums Allgäu (eza!) und der Verbraucherzentrale Bayern findet statt am

**Do., den 27. Februar 2025 und
Do., den 27. März 2025.**

Sie bekommen Antworten auf sämtliche Fragen rund ums energieoptimierte Bauen und Sanieren, den Einsatz erneuerbarer Energien sowie die dazu passenden Förderprogramme.

Voraussetzung ist eine telefonische Anmeldung im Rathaus unter Tel. 08372 92 00 30.

Keinen Termin ergattert?

Waren Sie schon auf dieser Webseite: www.verbraucherzentrale-energieberatung.de?

Hier finden Sie viele Online-Vorträge, die Ihnen für die weitere Planung eine solide Grundlage geben.

Weitere Info: www.eza-energieberatung.de

Online-Energieberatung

Neben den persönlichen Terminen besteht auch die Möglichkeit einer Online-Energieberatung. Nach vorheriger Terminabsprache beantworten Energieberater im eza!-Haus die Fragen von angehenden Bauherren oder Hausbesitzern am Bildschirm. Die Terminvergabe für die Online-Energieberatung läuft über eza! unter 0831 960286-0 oder E-Mail: info@eza-allgaeu.de.



Das Problemstoffmobil ist wieder im Landkreis unterwegs

Chemikalien, Farben, Lacke, Holzschutz- oder Pflanzenschutzmittel, Batterien, quecksilberhaltige Produkte und ähnliche Problemstoffe sollten nicht über einen längeren Zeitraum im Haushalt gelagert werden. Diese Stoffe dürfen auf keinen Fall in die Hausmülltonnen gegeben werden! In Obergünzburg findet die nächste Problem- müllsammlung am

Freitag, den 21. März 2025

von **12.30–14.30 Uhr** am Bauhof statt (nächste Sammlung im **Herbst 2025**). Um

eine fachgerechte Entsorgung zu ermöglichen, bitten wir, die Problemabfälle in den Originalverpackungen und in Gebinden, kleiner als 10 Liter Volumen, abzugeben.

Annahme von Problemstoffen

Folgende Problemstoffe können in haushaltsüblichen Mengen abgegeben werden:

- Abbeiz- und Lösemittel
- Chemikalien aus dem Hobbybereich (z.B. Fotochemikalien, Experimentierkästen, Bleichbäder etc.)

- Frostschutz-, Holzschutz-, Pflanzen- und Schädlingsbekämpfungsmittel (fest, flüssig und pulverig)
- Putz-, Reinigungs- und Desinfektionsmittel
- quecksilberhaltige Produkte (z.B. Thermometer, Barometer, Quecksilbersalze und Quecksilberlösungen etc.)
- Wachse, Fette, Klebstoffe (kein Altöl! – Rückgabe an den Handel)

Keine Annahme

PUR-Schaumdosen, Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen werden an der mobilen Sammelstelle nicht mehr angenommen. Diese können an allen Wertstoffhöfen abgegeben werden. „Einfache Problemabfälle“ wie Akkus und Batterien, Farben und Lacke, Altmedikamente, PU-Schaumdosen sowie

FCKW-haltige Spraydosen können ganzjährig an den stationären Problemmüllsammelstellen, am Abfallentsorgungszentrum Marktoberdorf, am Wertstoffhof Füssen oder an der Hausmülldeponie Oberostendorf in haushaltsüblichen Mengen gebührenfrei abgegeben werden.

Wandfarbe

Dispersions-/Wandfarbe (lösemittelfrei) ohne Gefahrensymbol auf der Verpackung werden bei der mobilen Sammelstelle nicht mehr angenommen. Hierfür steht nun am Wertstoffhof Obergünzburg dauerhaft ein Container. Zudem können ausgetrocknete Farben einfach über die Restmülltonne entsorgt werden.

*Kommunale Abfallwirtschaft
Landratsamt Ostallgäu*

Bildungsprogramm Wald startet: Alles rund um Ihren Wald!

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren führt dieses Jahr wieder ein Bildungsprogramm Wald durch. Dies

ist eine kostenlose Fortbildungsreihe für Waldbesitzende, die gerne mehr über den Wald und seine Bewirtschaftung erfahren



An verschiedenen Exkursionen im Wald werden Tipps und Tricks zur Waldbewirtschaftung gezeigt. Foto: Robert Pehlke



möchten. Das Bildungsprogramm besteht aus acht Modulen, die zwischen März und Oktober stattfinden. Dabei werden Themen rund um die Waldbewirtschaftung behandelt. Die praxisnahen Termine finden überwiegend im Wald statt.

Wer Wald besitzt, hat meist viele Fragen zum Thema Wald

Welche neuen Bäume pflanze ich? Wie pflege ich einen jungen Waldbestand? Wie fälle ich sicher Bäume? Was kann ich in meinem Wald für den Naturschutz tun? Antworten gibt das Bildungsprogramm Wald. Förster der Bayerischen Forstverwaltung und der örtlichen Forstbetriebsgemeinschaften erläutern Themen rund um den Wald und geben Tipps und Tricks für eine erfolgreiche Waldbewirtschaftung. Forstdirektor Stephan Kleiner meint: „Die Fortbildungsreihe soll Lust auf den eigenen Wald

machen und dabei das Know-How und Selbstbewusstsein der Waldbesitzenden bei der Bewirtschaftung ihres Waldes stärken.“ Dies soll eine breite Palette an Themen von der Pflanzung bis hin zur Sicherheit bei der Holzernte vermitteln. Da bleiben keine Fragen offen!

Anmeldung erforderlich

Für die Fortbildungsreihe ist eine Anmeldung unter www.aelf-kf.bayern.de erforderlich. Eine Teilnahme an einzelnen Terminen ist ebenfalls möglich. Genauere Informationen wie Uhrzeit sind der Internetseite zu entnehmen. Anmeldeschluss ist jeweils zwei Tage vor der Veranstaltung. Die genauen Treffpunkte werden nach Anmeldeschluss per E-Mail versandt. Weitere Auskünfte erhalten Sie telefonisch unter 08341 900 20 oder per E-Mail an poststelle@aelf-kf.bayern.de.

Das Bildungsprogramm Wald bietet folgende Themen: Einstiegstermin: Waldwissen kompakt (Grundlagen der Waldbewirtschaftung, Beratung, Rechte und Pflichten)	Vortrag, Donnerstagabend, 27.03.2025
Pflanzung gut, alles gut: die Bedeutung einer gut ausgeführten Pflanzung	Exkursion, Freitagnachmittag, 25.04.2025
Das Allgäuer Trio: Fichte, Buche und Tanne in unseren Wäldern	Exkursion, Freitagnachmittag, 23.05.2025
Achtung Baum fällt: Alles rund um die Sicherheit bei der Holzernte. Theorie-teil	Vortrag, Donnerstagabend, 26.06.2025
Achtung Baum fällt: Alles rund um die Sicherheit bei der Holzernte. Praxisteil	Exkursion, Freitagnachmittag, 27.06.2025
Nützen und schützen: Naturschutz bei der Waldbewirtschaftung	Exkursion, Freitagnachmittag, 25.07.2025
Kleiner Eingriff, große Wirkung: Jung-bestandspflege	Exkursion, Freitagnachmittag, 26.09.2025
Platz für die Krone: Zuwachs lenken durch Durchforstung	Exkursion, Freitagnachmittag, 24.10.2025



22.03.. Alles steht Kopf 2

In Rileys Kopf sind wieder die Gefühle Freude, Wut, Ekel, Angst und Kummer am Werk. Doch nun kommt eine neue Herausforderung dazu, Riley kommt ins Teenageralter und hat plötzlich neue Emo-

tionen. Damit Riley glücklich bleibt, müssen die Gefühle lernen zusammenarbeiten, auch wenn es im Leben manchmal ganz schön drunter und drüber geht.

Animationsfilm, 2024, 96 Minuten, FSK 0, empfohlen ab 9 Jahren

Beginn jeweils 16.00 Uhr. Ort: Marktplatz 3 in Obergünzburg / Eingang über Poststraße. Getränke und Knabberien sind vorhanden. Wie immer ist der Eintritt frei – Spenden sind willkommen. Anmeldungen sind möglich und erwünscht unter Tel. 08372 77 93 (Fam. Mair), aber natürlich kann man auch ohne vorherige Anmeldung vorbeikommen.

Programm des Familienstützpunktes Obergünzburg



Der Familienstützpunkt bietet untenstehende Veranstaltungen an. Weitere Infos und das aktuelle Programm finden Sie außerdem auf: www.brk-ostallgaeu.de.

de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg

Die Kontaktdaten und Öffnungszeiten des Familienstützpunktes sind am Ende des Marktblattes unter der Rubrik „Kontakte und Öffnungszeiten“ zu finden.

Frühstück im Familiencafé

Donnerstag, den 27. Februar 2025,
09.30–11.00 Uhr

FenKid-Kurs Block II (für Kinder geboren August und September 2024)

Dienstag, den 11. März–06. Mai 2025,
14.30–15.45 Uhr

FenKid-Kurs Block III (für Kinder geboren April und Mai 2024)

Dienstag, den 11. März–06. Mai 2025,
16.15–17.30 Uhr

Fit mit Babybauch

Dienstag, den 11. März–29. April 2025,
17.45–18.45 Uhr

Deine starke Mitte – Ganzheitliches Beckenbodentraining für Mütter

Dienstag, den 11. März–29. April 2025,
19.00–20.00 Uhr

Kleine Info-Welt & Familiencafé: „Neustart: Ihr Weg zurück in die Berufswelt nach familiärer Auszeit“

Donnerstag, den 13. März 2025,
09.30–10.15 bzw. 11.00 Uhr



ELKI-Tanzen – kreativer Kindertanz

Donnerstag, den 13. März–22. Mai 2025,
14.00–14.45 Uhr

Kinder an die Nähmaschine – wir nähen uns coole Sachen selbst

Freitag, den 14. März–30. Mai 2025,
14.30–16.30 Uhr

Musikgarten® mit der VHS Ostallgäu

Donnerstag, den 20. März–22. Mai 2025,
15.00–15.45 Uhr

Familienworkshop: Badesalz herstellen

Samstag, den 22. März 2025,
10.00–11.30 Uhr

Stillcafé

Donnerstag, den 27. März 2025,
09.30–11.00 Uhr

Geschichtennachmittag mit der Kolpingjugend Obergünzburg

Sonntag, den 30. März 2025,
15.00–16.00 Uhr

Meldungen vom Standesamt

Im Monat Januar 2025 wurden im Standesamt Obergünzburg folgende Beurkundungen vorgenommen:

Eheschließungen

- 04.01. Leonida Cusin und Elke Batz, Obergünzburg, Oberer Markt 9
10.01. Nicole Bayrhopf und Michael Feneberg, Obergünzburg (Willofs), Von-Schönau-Weg 9

Geburten

- 03.01. Beat Gmeiner, Eltern Katrin und Kilian Gmeiner, Obergünzburg Rotleitenstraße 17

Sterbefälle

- 05.01. Edelgard Mechau, Obergünzburg, Krankenhausstraße 18
17.01. Ludwig Beck, Obergünzburg, Kemptener Straße 3

Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung – Ihre Unterstützung für ein selbstbestimmtes Leben!

Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®) ist ein durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördertes Projekt. Sie ist eine kostenlose Anlaufstelle für Menschen mit Behinderung, von Behinderung bedrohte Personen sowie deren Angehörige. Die Beraterinnen informieren zu allen Fragen der Rehabilitation und Teilhabe und unterstützen die Ratsuchenden bei der Beantragung von Leistungen.

Kontaktieren Sie uns gerne, um einen Beratungstermin zu vereinbaren.

EUTB® Ostallgäu-Kaufbeuren-

Standort Kaufbeuren Ludwigstraße 29
87600 Kaufbeuren; Tel.: 08341 961 11 37
Öffnungszeiten Kaufbeuren: Montag und Freitag 09.00–12.00 Uhr

Standort Marktoberdorf

Jahnstraße 12, 87616 Marktoberdorf
Tel.: 08342 919 22 10
Öffnungszeiten Marktoberdorf: Montag bis Donnerstag 09.00–12.00 Uhr

E-Mail: beratung@eutb-oal.de
www.eutb-oal.de

Programm des Netzwerks Junge Eltern/Familien

Bewegung bewegt alles! Bewegung, Sinneswahrnehmung und Spiel im zweiten und dritten Lebensjahr (Online-Vortrag)

Freitag, den 21. Februar 2025,
09.00–10.30 Uhr

Kinder an die Töpfe (Kochkurs im Haus der Begegnung Marktoberdorf)

Mittwoch, den 26. Februar 2025,
09.00–12.00 Uhr

Gut ernährt durch die Schwangerschaft (Online-Vortrag)

Donnerstag, den 27. Februar 2025,
19.00–20.30 Uhr

Kinderernährung – geht das auch vegetarisch oder vegan? (Online-Vortrag)

Donnerstag, den 20. März 2025,
09.30–11.00 Uhr

Entspannt am Familientisch (Online-Vortrag)

Freitag, den 21. März 2025,
09.30–11.00 Uhr

Was Kinder lieben: Umgang mit Süßem und Kunterbuntem (Online-Vortrag)

Donnerstag, den 27. März 2025,
09.30–11.00 Uhr

Auf der Homepage www.aelf-kf.bayern.de/ernaehrung/familie finden Sie weitere Infos sowie alle Kurse. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das AELF Kaufbeuren, Frau Sabine Häberlein, 08341 90 02 12 20. Anmeldung bitte unter www.weiterbildung.bayern.de oder telefonisch.

Ferienprogramm in den Faschingsferien vom KEMPODIUM Kempten

Entdecken Sie unser spannendes Programm für die Faschingsferien vom

Dienstag, den 04. bis Freitag, den 07. März 2025

In diesem Jahr haben wir eine Vielzahl von kreativen Kursen zusammengestellt, die für jedes Kind etwas bieten. Hier können die Kleinen ihrer Fantasie freien Lauf lassen und gleichzeitig neue Fähigkeiten erlernen.

Schreinern einer Spardose, töpfern eines Wichtel-, Feen- oder Hexenhäuschen, alkoholfreiem Cocktailkurs oder Upcy-

cling Nähkurs, bei dem eine Jeanshose zu einem Stifte Mäppchen verarbeitet wird. Auch für die technikbegeisterten Kids ab 8 Jahren haben wir, was ganz Besonderes vorbereitet. Und noch vieles mehr. Melden Sie sich jetzt an und sichern Sie Ihrem Kind einen Platz in unserem Ferienspaß! Gerne können Sie sich über den folgenden Link informieren: <https://kempodium.de/ferienprogramm>

Info & Anmeldung: info@kempodium.de

KEMPODIUM Kempten



Schüler aus Lateinamerika suchen nette Gastfamilien in Deutschland!

Gastschüler aus Lateinamerika (14–16 Jahre alt) suchen nette Gastfamilien. Ein Gegenbesuch ist möglich. Die DJO – Deutsche Jugend in Europa sucht Gastfamilien in Deutschland für folgende Daten:

- Peru/Arequipa: 09. Mai–05. Juni 2025
- Brasilien/Porto Alegre: 22. Juni–25. Juli 2025

- Peru/Lima: 29. Juni–25. Juli 2025

Kontakt: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart, Tel. 0711-6586533, Mob. 0172-6326322, E-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de

Deutsche Jugend in Europa

Schach für Kinder und Jugendliche

Matt in 2 Zügen:

Weiß: Die Bauern a2, c2, c3, d4, f2, g2 und h2. Die weißen Läufer auf a3 und d3, die weißen Türme auf a1 und e1, die weiße Dame auf d1 und der weiße König steht auf g1.

Schwarz: Die Bauern a7, b7, c6, d5, e6, f7, g7 und h6. Die schwarzen Springer stehen auf d7 und f6, die schwarzen Türme auf d8 und h8, die schwarze Dame auf b6 und der schwarze König steht auf e8. Du bist mit Weiß am Zug. Du kannst mit zwei Zügen den schwarzen König Schachmatt setzen.

Der Schachclub Obergünzburg bietet Kinder ab 7 Jahre und Jugendliche, die Spaß am Schachspiel haben oder es lernen wollen Schachkurse und Schachturniere an. Die ersten 3 Monate kostenlos und unverbindlich. Wenn dir das Schachspielen gefällt, können Kinder bis 13 Jahre für 10,00 Euro im Jahr Mitglied im Schachclub werden. Ab 14 Jahre ist der Jahresbeitrag bei 15,00 Euro.

Wir treffen uns jeden zweiten Samstag im AKKU-Treff in Obergünzburg, Eingang Poststraße, von 13:15 Uhr bis 15:15 Uhr.



Abbildung von Martin Tauftratshofer

Die nächsten Termine sind: 01., 15. und 29. März 2025.

Die weiteren Termine kannst du im Internet nachschauen unter: <https://www.scoberguenzburg.de/termine/index.php?selTerminart=4>

Die Jugendleiter Philip und Moritz freuen sich auf euer kommen.

*Martin Tauftratshofer
Schriftführer Schachclub Obergünzburg*

Große Trauergemeinde gibt Ludwig Beck das letzte Geleit: Beruf - Ehrenamt - Musik - Kultur und tiefe Religiosität prägten sein Leben

In Trauer nehmen wir Abschied von

Ludwig Beck

Der Verstorbene war von 1956–1990 Mitglied des Marktgemeinderates.

Als Bauingenieur und Architekt hat er sich von 1978–1990 in unserem Bauausschuss in hervorragender Weise für die bauliche Entwicklung in Obergünzburg eingesetzt.

Darüber hinaus war er in der Zeit von 1966–1972 stellvertretender Bürgermeister.

Er hat Verantwortung für unsere Marktgemeinde übernommen.

Sein Engagement für das Gemeinwohl und sein Wirken haben Spuren hinterlassen.

Wir sind dem Verstorbenen zu Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Markt Obergünzburg

Lars Leveringhaus, Erster Bürgermeister

„Der Wert der heiligen Messe wird bei dem Verstorbenen in dem Maß zugemessen, das er im irdischen Leben in dieses Geheimnis gesetzt hat!“. Mit diesen Worten der heiligen Theologin Katharina von Genua 1447 würdigte Pfarrer Walter Böhmer in seiner Einführung die Treue, mit der Ludwig Beck seine tiefe Religiosität mit dem jeweiligen Besuch der Hl. Messe sein ganzes Tun ausrichtete. Mit gleicher Freude und Hingabe widmen wir ihm heute die Hl. Messe in der Bergkirche St. Nikolaus, so der Geistliche, bevor er dann in die Biografie des Verstorbenen einging.

Studium der Architektur und des Bauingenieurwesens

1929 in Obergünzburg geboren, erlernte er schon vor Eintritt in die Schule das Kla-

rinettenspiel. 1945 wurde er noch wenige Wochen vor Kriegsende zum Militär einberufen. Er studierte in München Architektur und Bauingenieur und stieg mit 23 Jahren in das Beck'sche Baugeschäft ein. 1961 geheiratet, wurden dem Ehepaar Ludwig und Elisabeth Beck vier Kinder geschenkt. Eingebunden in die Geschehnisse des Ortes, brachte er sich in vielfältiger Weise in seiner Heimat ein und prägte mit seinem Verstand, seinem Können und mit Leidenschaft die aufwärtsstrebenden Entwicklungen der Nachkriegsjahre im Ort und im Günztal.

Gemeinderat und Zweiter Bürgermeister

Erster Bürgermeister Lars Leveringhaus würdigte in seinem Nachruf das außer-



gewöhnlich ehrenamtliche Engagement, das Ludwig Beck nicht nur als langjähriges Mitglied von 1956–1990 im Gemeinderat durch seinen ausgeprägten Sachverstand auszeichnete, sondern auch die hohe Wertschätzung, die er als Zweiter Bürgermeister in den Jahren von 1960–1972 durch seinen Weitblick erlangte.

Vorbild für Musikfreude und Musikbegeisterung

Zweiter Vorstand Heinrich Fleschutz, der im Namen des Blasorchesters mit angeschlossener Jugendkapelle und den Pflutzgern mit bewegenden Worten von der Strahlkraft sprach, mit der Ludwig Beck insbesondere auf die Nachwuchsspieler wirkte und für die er ein beispielgebendes Vorbild für Musikfreude und Musikbegeisterung war. Für seine außergewöhnlichen Verdienste in 70 Jahren aktiver Mitgliedschaft im Orchester wurden ihm Ehrenmitgliedschaft und besondere Auszeichnungen des Allgäuer Musikbundes zuteil. Das Blasorchester unter Leitung von Manfred Wörz-Maurus gestaltete das Requiem in dem vollbesetzten Gotteshaus und ein Klarinetten-Sextett widmete Ludwig Beck zu Ehren einen Solopart.

Renovierung der Bergkirche St. Nikolaus

Michael Bauer als Pfarrgemeinderats-Vorsitzender von St. Martin erinnerte in seinem Nachruf an die sechzig Jahre, in denen Ludwig Beck seit den Nachkriegsjahren bei Festgottesdiensten im Kirchenorchester als Klarinetttist mitwirkte und dafür schon 2010 von der Pfarrei und der Diözese Augsburg mit Urkunden ausgezeichnet wurde. Ludwig Beck habe sich aber auch mit der



Foto Peter Roth

Renovierung der Bergkirche St. Nikolaus vor 45 Jahren zugleich auch ein Denkmal gesetzt, so Michael Bauer in seiner Würdigung, bei der er sich zusammen mit seinerzeit 170 ehrenamtlich tätigen Helfern durch großzügiges Mitwirken und kostenlosem Bereitstellen von Handwerksgeräten und Baumaschinen eingebracht habe. Fahnenabordnungen der Freiwilligen Feuerwehr und der Kolpingfamilie erwiesen bei der Trauerfeier ebenso ihrem langjährigen Mitglied die letzte Ehre.

Hermann Knauer

OBA-Freizeittreff-Programm

Hier finden Sie eine Auswahl des Programms der Offenen Behindertenarbeit Kaufbeuren-Ostallgäu (OBA):

Gruppen-Angebot: Kegeln in MOD

Sonntag, den 23. Februar 2025,
14.30–17.00 Uhr

Gruppen-Angebot: Faschings-Disco

Freitag, 28. Februar 2025,
18.00–21.00 Uhr

Weitere Programme sind hier zu finden:
www.oba-kf-oal.de

Anmeldung und Information: 08342 96 69
44 oder oba@kvostallgaeu.brk.de

*Ihre Offene Behindertenarbeit
Kaufbeuren-Ostallgäu*

Kindergruppe des Bund Naturschutzes „Die Waldindianer“



Lust auf Natur und viel Spaß?

Dann komm zur Kindergruppe des Bund Naturschutz „Die Waldindianer“

Wer? Grundschüler 1. bis 4. Klasse

Wann? 9 Samstagvormittage;
Am 22.03. starten wir mit
Suchen von Tierspuren.

Wo? meistens im Wald



Weitere Infos gibt's bei Daniela Fries unter
wunderland-wald@gmx.de oder 0174 9057881





90. Geburtstag von Helmut Linder

Am 09. Februar 2025 konnte Herr Helmut Linder seinen 90. Geburtstag feiern. Zweiter Bürgermeister Florian Ullinger gratulierte im Namen des Marktes Obergünzburg und übergab eine Urkunde und einen Blumenstrauß.

Text und Foto: Markt Obergünzburg



Kontaktstelle Demenz und Pflege Obergünzburg

Die Kontaktstelle Demenz und Pflege in Obergünzburg ist im Rathaus Obergünzburg zu finden.

Begegnungsnachmittag für Menschen mit und ohne Demenz (jeweils Dienstag um 14.30 Uhr)

- 25.02.2025 ev. Gemeindehaus (Faschingsfeier)
- 18.03.2025 ev. Gemeindehaus

- 25.03.2025 ev. Gemeindehaus

Ehrenamtliche Hausbesuche

Tel.: 0171 304 05 37

E-Mail: demenzhilfe@oberguenzburg.de

*Gudrun Rauch und Katharina Dursun
Kontaktstelle für Demenz und Pflege
Obergünzburg*

Mit Genuss und Spaß – Veranstaltungen für Aktive ab 55

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren lädt alle Interessierte herzlich zu den nächsten Veranstaltungen innerhalb des Netzwerks „Generation 55plus“ ein.

Männer ab 55 unter sich: Einfach, lecker und ausgewogen kochen

(Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren)

Donnerstag, den 20. März 2025, 17.00–20.00 Uhr

Die Kosten übernimmt das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Nähere Informationen, die Anmeldung und das gesamte Programm finden Sie auf unserer Homepage: www.aelf-kf.bayern.de/ernaehrung. Weitere Auskünfte erhalten Sie telefonisch unter 08341 9002-0 oder per E-Mail an poststelle@aelf-kf.bayern.de.

*Susanne Hauck
Netzwerk Generation 55plus*

Präsentation der Staatlichen Realschule Obergünzburg

Endet in diesem Schuljahr die Grundschulzeit Ihres Kindes oder möchte es von der 5. Jahrgangsstufe der Mittelschule an die Realschule übertreten? Die Staatliche Realschule Obergünzburg lädt Sie herzlich zu einer Präsentation ein. Auf unserer Homepage www.rsobg.de finden Sie unser Unterrichtsangebot. Dabei informieren wir auch über die Voraussetzungen für den Übertritt an unsere Schule.

Wenn Sie eine Beratung hinsichtlich aller Fragen der Schullaufbahn vereinbaren möchten, melden Sie sich bitte im Sekre-

ariat unter der Telefonnummer 08372 92 23 30 oder direkt per E-Mail bei unserer qualifizierten Beratungslehrerin Frau StRin (RS) Stephanie Haff unter has@rsobg.de.



Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Staatliche Realschule Obergünzburg

Schuleinschreibung in der Grundschule Obergünzburg

Die Schuleinschreibung für das kommende Schuljahr 2025/26 wird für den Einzugsbereich der Grundschule Obergünzburg am

Dienstag, den 25. März 2025

ab 13.30 Uhr nach den Zeitplänen, die in den Kindergärten aushängen, durchgeführt. Nach den geltenden Bestimmungen sind alle Kinder, die zwischen dem 01.10.2018 und 30.09.2019 geboren sind, schulpflichtig. Kinder mit Geburtsdatum vom 01.10.2019 bis 31.12.2019 können auf Antrag der Eltern eingeschult werden. Für alle jüngeren Kinder ist ein schulpsychologisches Gutachten erforderlich, falls sie eingeschult werden sollen.

Persönliches Erscheinen des Erziehungsberechtigten mit Kind

Eltern der Kinder, die im Zeitraum von Juli 2025 bis September 2025 sechs Jahre alt werden, können den Beginn der Schulpflicht nach Beratung durch die Schule um ein Jahr verschieben. Dennoch ist die Schuleinschreibung am 25.03.2025 formell durchzuführen. Die entsprechende Erklärung über den Schulbeginn 2026/27 kann

vor Ort abgegeben werden. Die Schulleitung bittet alle Eltern, die angegebenen Zeiten pünktlich einzuhalten. Nach den geltenden Vorschriften muss ein Erziehungsberechtigter mit dem Kind persönlich zur Schuleinschreibung erscheinen.

Bei der Anmeldung sind folgende Unterlagen vorzulegen:

- Familienstammbuch oder Abstammungsurkunde bzw. Geburtsurkunde
- Bescheinigung des Gesundheitsamtes „Mitteilungsbogen für die Schule“ und „Mitteilungsbogen zum Nachweis eines ausreichenden Impfschutzes gegen Masern“
- gegebenenfalls vorhandener Sorgerechtsbeschluss bei alleiniger Erziehungsberechtigung
- ggf. Foto für die Busfahrkarte (nur für Linienbusse nach Ebersbach, Untrasried und Hopferbach, Info erfolgt über Kindergärten)

*Bernhard Meyer
Schulleiter Grundschule Obergünzburg*



Programm der Volkshochschule Ostallgäu Mitte gGmbH

Auszug aus dem neuen Programm. Das vollständige Programm finden Sie unter www.vhs-oal-mitte.de. Anmeldung und Info über www.vhs-oal-mitte.de oder zu den Geschäftszeiten über das Service Telefon 0800 664 52 56.

Linedance – für Fortgeschrittene

10 x Dienstag, den 11. März–27. Mai 2025, 18.45–19.45 Uhr

Orientalischer Tanz – Ein Rhythmus für Körper und Seele

9 x Dienstag, den 11. März–20. Mai 2025, 17.45–18.45 Uhr

Hatha Yoga – für Anfänger und Wiedereinsteiger

10 x Mittwoch, den 12. März–28. Mai 2025, 19.00–20.30 Uhr

Technik Kids – Programmieren für Kinder von 10–12 Jahren

3 x Mittwoch, den 12.–26. März 2025, 16.30–18.30 Uhr

Fitnessmix: Workout & Stretch

5 x Mittwoch, den 12. März–09. April 2025, 20.00–21.00 Uhr

Kreatives Nähen für Erwachsene

6 x Mittwoch, den 12. März–30. April 2025, 16.00–18.00 Uhr

Südtiroler Küche

Donnerstag, den 13. März 2025, 18.00–22.00 Uhr

Französisch A2.2 „Voyages“ für Senioren

7 x Donnerstag, den 13. März–15. Mai 2025, 10.00–11.30 Uhr

Kinder an die Nähmaschine – wir nähen uns coole Sachen selbst

10 x Freitag, den 14. März–30. Mai 2025, 14.30–16.30 Uhr

Natürliches Körpertraining im Freien

16 x Freitag, den 14. März–25. Juli 2025, 16.00–17.00 Uhr

Gedächtnistraining trifft Kräuterkunde

Mittwoch, den 26. März 2025, 16.30–18.00 Uhr



VERSCHIEDENES

Obergünzburg plant Neuauflage des Begegnungsfestes

In Obergünzburg soll im Sommer 2025 wieder ein Begegnungsfest gefeiert werden. Ein erstes Treffen, das nun im Sitzungssaal des Rathauses organisiert wurde, war mit mehr als 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gut besucht. Stattfinden soll das Begegnungsfest am Sonntag, 13. Juli, und zwar mitten in Obergünzburg, auf dem Marktplatz. Die früheren Begegnungsfeste

waren zumeist am Ortsausgang in Richtung Ebersbach veranstaltet worden, in der Kleintierzuchthalle.

Mitten im Ort auf dem Marktplatz

Man wolle jedoch mitten im Ort sein, sagt Kreisrätin Hanni Graf, die zur „Initiative Begegnungsfest 2025“ gehört. Obergünzburgs Bürgermeister Lars Leveringhaus

unterstützt die Initiative und auch den Wunsch, mitten im Ort zu feiern. „Ich denke, wir sollten das Potenzial, das wir in der Gemeinde haben, tatsächlich nutzen“, sagte Leveringhaus bei dem ersten Treffen. Das Fest sei ein Tag, „der Symbolcharakter hat“. Der Markt Obergünzburg werde sich beteiligen und unterstützen, etwa mit der gemeindlichen Infrastruktur wie den Hütten, die ansonsten für den Weihnachtsmarkt aufgebaut werden.

47 Nationen in Obergünzburg

Die früheren Begegnungsfeste im Ort waren vom Kulturverein Oikos organisiert worden, doch irgendwann gab es nur noch wenige, die sich einbringen wollten. Eine Neuauflage des Festes sei „nicht nur wegen der Nostalgie“ geplant, sagte Hanni Graf, „sondern weil die Zeit danach ist, dass wir uns begegnen sollten“. Heute lebten in Obergünzburg und seinen Teilorten Ebersbach und Willofs nach Auskunfft des Einwohnermeldeamtes der Marktgemeinde Menschen aus 47 Nationen. Der „Initiative Begegnungsfest 2025“ ist es ein Anliegen, dass sich viele Menschen aus dem Ort kennenlernen, sich gegenseitig bereichern und zusammen wohlfühlen können.

Verschiedene Gruppen – unterschiedliche Aufgaben

Die Runde derjenigen, die sich für die Neuauflage engagieren wollen, ist bunt

gemischt: Eine der Teilnehmerinnen etwa hat sich bereits an den früheren Begegnungsfesten beteiligt. Auch Interessierte aus umliegenden Orten kamen zu dem Treffen, ebenso Bewohner aus dem örtlichen Übergangwohnheim für Asylsuchende. Ideen und Angebote für das Fest sollen gemeinsam entwickelt werden, betonte Markträtin und Mit-Initiatorin Sabine Schulz. Verschiedene Gruppen widmen sich unterschiedlichen Aufgaben: In einer der Gruppen wird etwa das Essensangebot organisiert, eine weitere Gruppe kümmert sich um den Aufbau und wieder eine andere Gruppe um Musik.

Interessierte beim zweiten Planungstreffen willkommen

Es gibt bereits einige konkrete Ideen: So sollen Gerichte aus der Türkei, aus Afghanistan und anderen Kulturen angeboten werden, und es wird Spiele für Kinder und Jugendliche geben. Musik, Tanz, Poesie und auch kleine Workshops könnten das Programm abrunden. Weitere Interessierte sind in den Gruppen willkommen, ein nächstes Treffen soll im Frühjahr stattfinden – am Dienstag, 15. April 2025, Beginn um 19.00 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus. Kontakt per E-Mail an: begegnungsfest_obg@web.de

Initiative Begegnungsfest 2025

Pfarrfasching am 01.02.2025 in Willofs

Am 01.02.2025 wurde im Bürgerhaus in Willofs mit dem jährlich stattfindenden Pfarrfasching des Pfarrgemeinderates die Faschingssaison in Willofs eröffnet. Christine Kienle begrüßte die Gäste im fast voll besetzten Saal. Sie freute sich, dass heuer erstmals die Mitwirkenden mit Headsets ausgestattet wurden und so die Akustik wesentlich verbessert wurde. Nachdem

sie auf die nächsten Veranstaltungen (Ü-60 Treffen und Oasentag) hingewiesen hatte übergab sie die Moderation an Johann Miller, der in gewohnter Weise durch den Nachmittag führte.

„Lustiger Kirchgang“

Nach dem Auftritt der örtlichen Mädchengarde „die gsterra Weiber“ spielten



Elisabeth Kienle und Jürgen Maier den Sketch „In der Kirche“, in dem sie in unterhaltsamer Weise nicht ganz andächtig der Sonntagsmesse beiwohnten. So ist ihr unter anderem aufgefallen, dass sie aus Versehen das Gesangsbuch im Kraut und das Geräucherte in der Handtasche hatte. Und ihm konnte die Messe nicht schnell genug gehen, damit er rechtzeitig zum Fröhschoppen kommen würde. Auch wurde beobachtet, ob die anderen Kirchenbesucher etwas in die „Büchse“ werfen usw.

Spende per Dauerauftrag?

Nach der Tanzeinlage der Kleinen „Lollipopps“ unter Leitung von Susi Rietzler gaben Pater Michael Sulzenbacher SJM und Pater Jason Rushton SJM ihren Sketch „Die Ranzlsänger“ zum Besten. Hierbei ging es darum, dass die „Ranzlsänger“ mindestens 3 x in der Woche die Dorfbewohner besuchen und jeweils um eine kleine Spende bitten. Da es einfacher ist, einigten sich die Beiden auf einen Dauerauftrag, da ja nicht immer jemand im Pfarrhaus anzutreffen ist.

Und immer wieder: Tanzeinlagen

Als nächstes tanzten die größeren „Lollipopps“ zum Thema Afrika, sie wurden von Romi Rietzler und Johanna Seitz trainiert. Anschließend trug Sebastian Bauschmid seinen „Aufsatz“ über den Urlaub eines norddeutschen Schülers vor, der mit seinen Eltern und seiner Schwester den Urlaub in Bayern verbrachte. Hierbei gab es einige Missverständnisse aufgrund der unterschiedlichen sprachlichen Eigenheiten.

Die „ratschenden Leit“

Der Showtanz der „gesterre Weiber“ und die Gesangseinlage des Pfarrgemeinderates über „die ratschenden Leit“ bildeten den Abschluss des kurzweiligen Nachmittages, der von den „Filzläusen“ musikalisch umrahmt wurde.

Christine Kienle bedankte sich bei allen Mitwirkenden für ihren Einsatz und beim Publikum für den großen Applaus.

Text und Foto: Christine Kienle



BRK Ostallgäu erweitert Betreuungsform für unbegleitete minderjährige Ausländer in Obergünzburg



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Seit einem Jahr engagiert sich der BRK Kreis-

verband Ostallgäu bei der Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern (UMA) in der Marktgemeinde Obergünzburg. Zum Jahreswechsel stand eine Veränderung an. Das Rote Kreuz erweiterte die Betreuungsform von ambulant auf stationär. Das bedeutet eine rund um die Uhr Betreuung der Jugendlichen. „Gegenüber bisher ist nun auch nachts Personal vor Ort“, erklärt Werner Ehrmantraut vom BRK Ostallgäu. „Um diesen Schritt zu ermöglichen, haben wir unser Personal von fünf auf zehn Mitarbeitende in Teil- bzw. Vollzeit verdoppelt.“

Umfassende Unterstützung und Begleitung

Die Einrichtung verfügt über zehn Plätze für Jugendliche unter 18 Jahren, die während ihrer Zeit in Obergünzburg eine umfassende

Unterstützung und Begleitung erfahren. „Diese Jugendlichen sind in einem prägenden Alter, in dem sie Neues aufnehmen und lernen können. Gleichzeitig bieten klare Regeln und Pflichten einen stabilen Rahmen“, so Werner Ehrmantraut weiter. Aufgrund der 24-Stunden-Betreuung könnten jetzt auch junge Leute unter 16 Jahren der Einrichtung zugewiesen werden.

Aktiver Beitrag zur erfolgreichen Integration

Die intensive Betreuung soll den Jugendlichen nicht nur eine sichere Umgebung bieten, sondern auch den Weg ins Berufsleben und damit ein eigenständiges Leben ebnen. „Wir sehen es als unsere Aufgabe, einen aktiven Beitrag zur erfolgreichen Integration dieser jungen Menschen zu leisten“, betont Ehrmantraut. Eine Aufgabe, die auf den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung basiere.

BRK Kreisverband Ostallgäu



Zum Jahreswechsel trafen sich alle Mitarbeitenden der Betreuungseinrichtung des BRK Kreisverband Ostallgäu für unbegleitete Flüchtlinge in Obergünzburg, um sich auf die neue stationäre Betreuungsform vorzubereiten. Foto: Werner Ehrmantraut



Forgensee-Film ein voller Erfolg

Der „Forgensee-Film“ von Thomas Häring und Hubert Jäger war auch in Obergünzburg ein voller Erfolg! Bis zum letzten Platz war das evangelische Gemeindehaus gefüllt, trotzdem waren immer noch interessierte Bürgerinnen und Bürger vor der Tür. Um den Leuten gerecht zu werden

wurde der Film am Abend dann ein zweites Mal gezeigt. Thomas Häring erzählte zur Einführung die 10jährige Entstehungsgeschichte und beantwortete am Ende die Fragen der Zuschauer.

Robert Müller



Die Freude war groß beim Publikum und auch bei Organisator Robert Müller (li) und Filmemacher Thomas Häring (re); Foto: Peter Roth

Kinderhospiz Bad Grönenbach Thema beim Ü-60-Treffen in Willofs

Am Mittwoch, den 15.01. fand im Bürgerhaus in Willofs das erste Ü-60-Treffen des Jahres 2025 statt. Als Thema hatte der Pfarrgemeinderat das Kinderhospiz Bad Grönenbach gewählt. Dazu erschien Herr Holger Mock, ein Mitarbeiter dieser Einrichtung als Referent.

Auszeit für Pflegende

In einem interessanten, gut gebildeten Vortrag erläuterte Herr Mock als Erstes, dass die weit verbreitete Anschauung, es handle sich bei den Patienten dort um Kinder, die kurz vor dem Sterben stünden, nicht richtig sei. Dies träfe nur in seltenen Fällen zu. Die Hauptklientel bestehe aus Kindern, die an

einer schweren, unheilbaren Erkrankung leiden, die in der Regel innerhalb der ersten 20 Lebensjahre zum Tode führe. Hauptziel der Einrichtung ist es, den Familien dieser Kinder, die ja durch die Pflege und Betreuung dieses kleinen Patienten permanent unter einer großen Belastung stehen, eine Auszeit zu ermöglichen. Deshalb verbringt in der Regel die gesamte Familie zusammen mit dem erkrankten Kind eine gewisse Zeit, (max. zwei Wochen) im Hospiz.

Sich selbst was Gutes gönnen

Dadurch haben die Eltern und auch die gesunden Geschwister einmal Gelegenheit, in Ruhe sich selbst etwas Gutes zu tun,

z. B. spazieren gehen, ein Cafe oder Restaurant zu besuchen, einen Ausflug zu machen etc., ohne sich Sorgen um das kranke Kind machen zu müssen, da dieses währenddessen im Hospiz von qualifiziertem Personal betreut wird.

Familien inklusive

Baulich bietet dafür die Einrichtung getrennte Zimmer sowohl für die erkrankten Kinder als auch für die Familien. Maximal können acht Kinder mit Familien gleichzeitig in der Einrichtung leben. Die gesamte Versorgung der kranken Kinder sowie die gastronomische Versorgung der Familien wird dabei durch das Personal der Einrichtung gewährleistet. Dieses Angebot ist natürlich sehr personalintensiv. Insgesamt arbeiten im Hospiz ca. 55 Personen.

Erfüllende Aufgaben

Natürlich ist die Arbeit mit diesen Menschen psychisch einerseits sehr fordernd, andererseits aber auch sehr erfüllend. Das Hospiz hat deswegen, zumindest im Moment, keinen Personalmangel sowie ein

ausgezeichnetes Betriebsklima. Dies hat wiederum zur Folge, dass sich die Gäste, kranke Kinder sowie alle Angehörigen, sehr wohl fühlen und das Angebot freudig und dankbar annehmen.

Bad Grönenbach beliebt

Insgesamt gibt es in ganz Deutschland 17 solcher Einrichtungen, davon 2 in Bayern; wobei natürlich Bad Grönenbach aufgrund der Tatsache, dass es in der Tourismusregion Allgäu liegt, sehr gern angenommen wird.

Spende an die Einrichtung

Nach dem gut einstündigen Vortrag bedankte sich Vorsitzende Christine Kienle sehr herzlich bei dem Referenten und überreichte ihm einen Scheck über 1000.- Euro. Dieser Betrag stammt aus Kuchenspenden der vergangenen Ü-60 Treffen sowie des Pfarrfamiliennachmittags am 08. Dezember 2024. Beim anschließenden Kaffee und Kuchen, die die Damen des Pfarrgemeinderates gebacken hatten, fand der Nachmittag ein harmonisches Ende.

Johann Miller



Rita Feneberg, Christine Kienle, Holger Mock vom Kinderhospiz, Monika Schad und Johann Miller. Foto: Christine Kienle



Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Burg e.V.

Am 8. Januar 2025 fand wie jedes Jahr die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Burg im Gasthaus Schwanen statt. Der Einladung durch den ersten Vorstand Jürgen „Hugo“ Wölfle waren 24 aktive und 11 passive Mitglieder gefolgt und lauschten gespannt den Ausführungen des Vorstands über das rege Vereinsleben, welches auch den Bürgermeister beeindruckte.

Besuch im Filmstudio

Besonders zu erwähnen ist hier der Ausflug nach München zur Feuerwache 4 und den Bavaria Filmstudios. Stefan Rauschers Führung durch die gesamte Feuerwache war hochinteressant und wir konnten viele Eindrücke mitnehmen. Im Anschluss waren die gemeinsamen Versuche, Filmszenen nachzustellen, fast Oscar-reif. Der stellvertretende Kommandant Johannes Rothermel als Miriam Stockl von den Rosenheim Cops

wird allen in fröhlicher Erinnerung bleiben.

Hochwasser und Brände

Der Kommandant Walter Albrecht konnte berichten, dass die Feuerwehr Burg im abgelaufenen Jahr insgesamt sieben Einsätze zu bewältigen hatte, im Mittelpunkt des letzten Jahres stand natürlich die Hochwasserlage mit vier verschiedenen Einsätzen. Aber auch der Einsatz in Günzach beim Brand der Lagerhalle forderte das volle Leistungspotential unserer kleinen Feuerwehr in Burg.

Höhepunkt Ehrungen

Immer wieder ein Höhepunkt sind die Ehrungen verdienter Mitglieder der Feuerwehr und auch dieses Jahr konnte Kreisbrandmeister Stefan Rauscher in Anerkennung von langjährigem Engagement für die Allgemeinheit zwei Auszeichnungen vergeben:



v.l.n.r.: Lars Leveringhaus, Stefan Rauscher, Walter Albrecht, Jürgen Wölfle, Hubert Feneberg, Richard Filser. Nicht im Bild: Lukas Huber

1. Hubert Feneberg wurde das Ehrenkreuz für 40 Jahre aktiven Dienst verliehen und ein Gutschein für das Feuerwehrerholungsheim überreicht.

2. Richard Filser wurde mit dem Ehrenkreuz in Silber des Feuerwehrverbands Ostallgäu ausgezeichnet. Die Auszeichnung bekam er für viele aktive Jahre als stellvertretender Kommandant und Vorstand der FFW Burg.

Mit „Flutnadel 2024“ geehrt

Außerdem überreichte Bürgermeister Lars Leveringhaus im Namen der bayrischen Landesregierung in Anerkennung ihres Einsatzes während des Hochwassers die Flutnadel 2024 an Walter Albrecht und Lukas Huber.

*Jacob Castell
Schriftführer FFW Burg*

Andrea Schmid ist neue Schützenkönigin

Die neue Schützenkönigin beim SV Berg heißt Andrea Schmid. Sie hat die Wertung bei der letzten Möglichkeit im Jahr 2024, beim Klausenschießen, mit einem 4,6 Teiler gewonnen und übernimmt die Schützenkette von Annelies Schiegg. Als Wurstkönigin setzt sich Ferdl Brunold mit einem 5,7 Teiler vor Xaver Schmölz (9,7 Teiler) als Brezenkönig durch.

Rückblick und Ehrungen

Zuvor blickte bei der Jahreshauptversammlung der Schützenmeister Martin Schmid auf das abgelaufene Jahr zurück. Er bedankt sich für die Beteiligung und Mithilfe bei den unterschiedlichen Anlässen des Schützenvereins. Im weiteren Verlauf der Versammlung konnte er einige Ehrungen vornehmen: Für 25 Jahre wurde Ferdl Brunold geehrt. Für 40 Jahre waren Cornelia Tschaffon-Epple, Ella Decker und Thomas Linder geehrt worden. Für stolze 50 Jahre Mitgliedschaft sind Hans Ostermayr, Andreas Maurus, Resi und Georg Linder, Monika und Hartwig Rothermel, Hans Barth und Leo Albrecht ausgezeichnet worden.

Auch der Kassenbericht von Xaver Schmölz bringt keine Überraschungen aus dem vergangenen Jahr.

Sportleiter Hans Barth rief die sportlichen Ergebnisse aus den verschiedenen Bereichen noch mal in Erinnerung. Er nahm auch



Schützenkönigin Andrea Schmid. Foto: Leo Albrecht

die Bekanntgabe von Damenpokal, Herrenpokal, Vereinsmeister und Pokalsieger vor.

Die Ergebnisse der einzelnen Wertungen:

Schützenkönigin: 1. Andrea Schmid (4,6 Teiler), 2. Ferdl Brunold (5,7), 3. Xaver



Schmölz (9,7);

Damenpokal, gestiftet von Ferdl Brunold:
1. Andrea Schmid, 2. Annelies Schiegg,
3. Michaela Endres;

Herrenpokal, gestiftet von Leo Albrecht: 1.
Martin Schmid, 2. Dietmar Decker, 3. Hans
Barth;

Vereinspokal: 1. Hans Barth, 2. Ferdl
Brunold, 3. Andrea Schmid;

Vereinsmeister (Schützenklasse): 1. Theo
Epple (946,8 Ringe), 2. Michaela Endres

(900,4), 3. Cornelia Tschaffon-Epple
(888,6);

Vereinsmeister (Seniorenklasse, Auflage
I): 1. Ferdl Brunold (1044,2 Ringe), 2.
Hans Barth (1032,5), 3. Annelies Schiegg
(1028,4);

Vereinsmeister (Seniorenklasse, Auflage II):
1. Dietmar Decker (962,7 Ringe), 2. Fred
Drommershausen (955,8), 3. Heidi Weidl
(915,3);

Martin Schmid

Zum Erzähl-Cafe brachten Besucher Exponate mit

Das Interesse an den Erzähl-Cafes mit dem
Arbeitskreis Heimatkunde (AKH) zeigte sich
beim Rundgang durch die Ausstellungs-
räume im Heimatmuseum erneut sehr groß.
Den Fokus legte Hermann Knauer dabei auf
die Handwerksberufe unserer Vorfahren,
insbesondere auch auf die Handwerkskunst
in den vergangenen Jahrhunderten.

Interessantes Fotoalbum

Schon bei der Begrüßung der Gäste ent-
spann sich eine rege Unterhaltung, als ein
Besucher ein Fotoalbum aus den Achtziger
Jahren mitbrachte, in dem die heimischen
Ausstellungs-Objekte in den Räumen des
ehemaligen Pfarrhofes zu sehen sind, aber
auch unmittelbar den Blick zur gegenüber
liegenden Pfarrkirche oder zum Pfarrsta-
del-Fachwerk lenkte.

Gleichwohl erinnerten die Fotos an die
Exponate von Kapitän Carl Nauer aus der
Südsee, die seinerzeit, vor dem Bau des
Kubus-Gebäude, im Pfarrstadel ausgestellt
und zu sehen waren.

Kirchturmuhwerk aus 1561

Das alte Uhrwerk aus der St. Martinskir-
che von 1561, dessen Ausmaße über zwei
Meter Länge und 1,20 Meter Breite und

1,50 Meter Höhe, vordergründig mehr
auf Kunstschmiedearbeit und erst auf
den zweiten Blick die Uhrmacherkunst
erkennen lässt, zeigte über 400 Jahre bis
1964 aus knapp vierzig Meter Höhe, den
Bürgern Obergünzburgs die Zeit an. Nicht
weniger spannend erläuterte Hermann
Knauer die Steinhauerkunst bei der Erne-
uerung der sechs Maßwerkfenster an der
Pfarrkirche, die Zimmererarbeit des Kir-
chen- und Kirchturmdaches, oder des drei
Etagen-Dachstuhls im Pfarrstadel.

Mehr als 30 Handwerksberufe

Im oberen Stockwerk des Museums wei-
sen viele Exponate auf die mehr als dreißig
weiteren Handwerksberufe hin und jedes
Objekt erinnert an deren Meister oder
Zünfte. Seien es u.a. Bierbrauer, Saliterer,
Mühlenbauer, Schlosser, Strumpfwirker,
Nagel- oder Hufschmied, Wachszieher, Dei-
chelrohldreher, Färber, Drechsler, Hafner,
Gerber, Küfer, Flaschner, Besenbinders,
Bürstenmacher, wie Büchsen- oder des
Rechenmakers etc.

Zeugnis und Erinnerung

Viele dieser Handwerksberufe sind durch
die Industrialisierung verschwunden, aber

auch viele neue Berufe sind in der Neuzeit entstanden. In allen Berufszweigen, wo früher viel Handarbeit und Personal nötig war sind besonders nach dem zweiten Weltkrieg weggebrochen.

Am Ende des zweieinhalb stündigen Erzähl-Cafes äußerte Hermann Knauer den dringenden Wunsch, alte Dokumente,

Schriftstücke, Bilder und Fotos aus früheren Zeiten, wie auch Handwerkszeuge, oder Herstellungsobjekte zu sammeln, dem Heimatmuseum oder dem Gemeindearchiv zur Dokumentation zu überlassen, um der Nachwelt ein Zeugnis und Erinnerung an unsere Vorfahren zu bewahren ...

Hermann Knauer



Bei einer ausgesprochen hochwertigen Steinhauerarbeit ist Steinmetzmeister Arnold Kieweg (1939–2014) bei der Erneuerung von drei Maßwerkfenstern 1993 für die Pfarrkirche St. Martin zu sehen. Foto: Hermann Knauer



TSV NEWS
OBERGÜNZBURG



42 Podestplätze holt der TSV Obergünzburg in Lindau

Die Schwimmerinnen und Schwimmer des TSV Obergünzburg nahmen sehr erfolgreich am 2. Internationalen Therme Lindau Bodensee Cup teil. Mit 15 Aktiven traten

die Günztaler unter den beiden Trainern Winfried Hörberg und Manfred Swetlik gegen die anderen 17 Schwimmvereine an.



Extrem erfolgreiche Ausbeute

Mit 10 Goldmedaillen, 14 Silbermedaillen und 18 Bronzemedaillen war die Ausbeute extrem erfolgreich und zeigt den guten Trainingsstand der Günstaler. Mit fünf Goldmedaillen und einer Silbermedaille beherrschte Ferdinand Havelka den Jahrgang 2010 klar. Emilia Hornung konnte im Jahrgang 2012 zwei goldene und eine bronzene Medaille gewinnen. Carolina von Ohlen erreichte im Jahrgang 2011 gleich sechs Medaillen, eine goldene, vier silberne und eine bronzene. Moritz Hartmann konnte im Jahrgang 2010 eine goldene, eine silberne und drei bronzene Medaillen an Land ziehen. Alexander Lemke erreichte bei seinem zweiten Wettkampf eine Goldmedaille über 100 Meter Rücken und eine Bronzemedaille über 50 Meter Rücken. Weitere Medaillengewinner waren Hanna Batzer (2 x Bronze), Sarah

Brack (Silber und Bronze), Felix Hartmann (3 x Silber, 3x Bronze), Valerie Hartmann (Silber und Bronze), Luca Ohneberg (1 x Silber, 3x Bronze), Sophia Sahin (2 x Silber, 1 x Bronze) sowie Manfred Swetlik (Bronze).

„Mannschaftliche Leistungsdichte“

Luisa Augsten, Roland Böhm und Julia Kalweit verfehlten trotz hervorragender persönlicher Bestzeiten leider knapp das Siegertreppchen. Mit einem bemerkenswerten fünften Platz in der Mannschaftswertung bewiesen die TSV-Schwimmer ihre mannschaftliche Leistungsdichte. Bereits am 15. März ist man wieder in der Lindauer Therme zu Gast, denn dort finden die Regionalen Meisterschaften statt.

*Bernhard Meyer
TSV Obergünzburg*



Die Obergünzburger Schwimmer waren beim 2. Internationalen Therme Lindau Bodensee Cup sehr erfolgreich und genossen das herrliche Panorama vor der Therme mit dem Bodensee und den verschneiten Schweizer Bergen. Foto: Robert Hartmann, TSV Obergünzburg

Liebe Mitglieder und Freunde von H-F-T Helferherz,

In den letzten Monaten ist einiges zusammen gekommen, daher wird es ein längerer Bericht.

Oktober

Im Oktober haben erreichte uns Spenden in Höhe von 1652,49 Euro erreicht darunter 500 Euro von Michael Bayer GmbH, 515 Euro des Busunternehmens Deniffel und 268,44 von der Metzgerei Janouschek. Der Rest von 369,05 Euro waren Private Spenden die uns erreichten.

Unsere monatliche Spende über 1000 Euro ging im Oktober an die Tafel Marktoberdorf.

November

Im November erhielten wir Spenden in Höhe von 577,84 Euro darunter unsere monatliche Privatspende von 65 Euro.

Unsere monatliche Spende über 1000 Euro gingen diesmal an die Wärmestube Kaufbeuren.



Im November fand unsere Jährliche Hauptversammlung statt. Der Vorstand ist gelich geblieben wie im Vorjahr gewählt worden ist. Leider mussten wir uns von unserem langjährigen Berichtschreiber und Fotograf Alfred Bickel verabschieden und er bekam für seine jahrelange Arbeit ein Presentkorb überreicht. Im weiteren haben wir viel über das geplante im Jahr 2025 gesprochen.



Auf dem Foto v.l.n.r.: Regina Pries (Beisitzerin), Alfred Wölfle (1. Bürgermeister Untrasried), Werner Lerch (Beisitzer), Daniel Feneberg (1. Vorsitzender), Wilma Hofer (Erste Bürgermeisterin Günzach), Lars Leveringhaus (Erster Bürgermeister Obergünzburg) und Marion Bickel (Kassiererin)



Dezember

Im Dezember erhielten wir Gesamtspenden in Höhe von 4020 Euro darin enthalten sind Spende der Schreinerei Demmler in Höhe von 300 Euro, King Kong Stage GmbH in Höhe von 1500 Euro, Lisa Habel Inhaberin vom Friseur Hair & Style über 100 Euro, Firma Felix Schoeller vom Aufsichtsrat 500 Euro und Thomas Reiter Elektrotechnik 200 Euro und die restlichen 1420 Euro waren Privatspenden.

Unsere jährliche Weihnachtsspende im Dezember gingen an die Gemeinde Obergünzburg über 2500 Euro und je 750 Euro an die Gemeinden Untrasried und Günzach

H-F-T Helferherz Günzach,
Raiba im Allgäuer Land,
IBAN: 24 7336 9264 0001 9017 96,
BIC: GENODEF1DT

Spendenübergabe Kinderhospiz Bad Grönenbach

Unsere erste Spende über 1500 Euro in diesem Jahr ging an das Süddeutsche Kinderhospizzentrum in Bad Grönenbach. Das Kinderhospiz St. Nikolaus wurde im März 2007 für Familien mit unheilbar und lebensverkürzend erkrankten Kindern eröffnet. Das ganzheitliche Konzept des

Kinderhospiz St. Nikolaus steht für die ressourcenorientierte Förderung der gesamten Familie. Sowohl die erkrankten Kinder als auch deren Geschwister und Eltern werden während ihrer Aufenthalte begleitet und unterstützt.

Text und Foto: H-F-T Helferherz



Auf dem Foto v.l.n.r.: Holger Mock (Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit), Daniel Feneberg (1. Vorsitzender), Tamara Gött (2. Vorsitzende) und Britta Gött (Schriftführerin)

Liederkranz will mit neuem Repertoire und großem Programm neue Anreize schaffen

Sangesfreude, Tradition, Humor und Geselligkeit sind die prägenden Attribute, mit denen der Männergesangsverein „Liederkranz“ auch im vergangenen Jahr 2024 das Kulturleben von Obergünzburg bereicherte. Und die durchweg gut besuchten Gesangsveranstaltungen zeigten auch, so Liederkranz-Vorstand Helmut Haggenmiller bei der Jahresversammlung, dass das Publikum die Chorkunst des 32 Sänger starken Männerchores sehr wohl zu schätzen weiß.

Erfreuliche Neuzugänge

Auch Dirigentin Sonja Weinbrenner lobt den ganzjährig guten Probenbesuch und freut sich ganz besonders über weitere drei Neuzugänge junger Stimmen im vergangenen Jahr. Diesen erfreulichen Zuwachs junger Sänger zu den bewährten Bestandsmitgliedern in den letzten Jahren sollten wir zur Erweiterung der Liedvielfalt nützen und Anreize für eine neue Stilrichtung im Repertoire schaffen.



Nur die ältere Generation der Obergünzburger Bevölkerung wird alle 36 Sänger des Männergesangsvereins „Liederkranz“ noch erkennen, die 1967 ihr 125-jähriges Chorjubiläum feierten. Foto: Hermann Knauer (Repro)



Anschaulicher Protokollbericht

Tobias Paolini gestaltete als moderner Schriftführer einen 18-seitigen Protokollbericht, in dem alle getätigten Veranstaltungen des vergangenen Jahres mit ausführlichen Texten beschrieben und mit jeweils entsprechenden Fotos bebildert vorlag. Die Erinnerungen an die diversen Veranstaltungen im Jahr 2024 reichten von Auftritten bei Sänger-Jubiläen, bei Faschings-Kränzchen oder der Kirchenführung mit betagten Bürgern im Rollstuhl in St. Martin, der Gestaltung von Maiandachten, wie auch der Auftritt beim Chorfestival in Füssen. Ein großer Erfolg war auch die Sommer-Serenade im Museums-Innenhof, das Jahreskonzert im Oktober im Hirschaal, wie auch die Festivitäten mit den Gästen aus Tschechien in Willofs.

Die Gestaltungen der Weihnachts-Gottesdienste am Stephanstag in St. Martin und das Weihnachtssingen in St. Bartholomäus Hopferbach rundeten das Jahresprogramm ab. Nachdem Schriftführer Paolini am Abend der Jahresversammlung verhindert war, las zweiter Vorstand Jürgen Kuhn, mit

persönlichen Kommentaren unterfüttert, aus dem großartig gestalteten Bilderbuch und erntete dabei viel Beifall seiner Sängerefreunde.

Spenden willkommen

Der Kassenbericht von Florian Weinbrenner als Kassier schloss sich an, wobei sich das Soll und Haben im niederen Bereich bewegen. Die Ausgaben jedoch können durch die erfreulichen Spenden der Bevölkerung bei der Serenade im Innenhof und beim Jahres-Konzert im Hirschaal ausgleichend gedeckt werden.

Das Sänger-Programm im Jahre 2025 verspricht mit neuen Gesangs-Einstudierungen recht attraktiv zu werden, wobei natürlich die Gestaltungen von Maiandachten, die Sommer-Serenade im Museums-Innenhof, der Jahresausflug, dieses Jahr nach Würzburg, wie auch der Radausflug ins südliche Ostallgäu zu den Standard-Veranstaltungen des Männerchores zählen.

Hermann Knauer

SVE | Schützenchor Chorversammlung und Spendenübergabe an Herzenswünsche Allgäu e. V.

Am Sonntag, 20. Oktober 2024 fand das Kirchenkonzert des Schützenchors Ebersbach zusammen mit der Musikkapelle Ebersbach und den Alhornbläsern statt. Der Erlös des Kirchenkonzerts von 1050 € wurde im Rahmen der Chorversammlung des Schützenchors am 20.01.2025 an die Herzenswünsche Allgäu e.V. übergeben.

Übergabe Spende

Die Vorsitzende Andrea Portsidis nahm die Spende dankend in Empfang und erzählte

über die Projekte des gemeinnützigen Vereins, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Wünsche von kranken Kinder zu erfüllen. „Wir möchten Sonnenstrahlen im Klinikalltag sein, besondere emotionale Momente schaffen, den Kindern in ihrer Krankheit Lebensfreude vermitteln, für sie da sein, ihnen ein Lächeln ins Gesicht zaubern und so vielleicht den Heilungs- und Therapieverlauf fördern.“, so schreibt der Verein auf seiner Webseite <https://www.herzenswunsche-allgaeu.de/unser-anliegen.html>.

Jahresbericht und Übergabe Chor-Abteilungsleiter

Hubert Bufler berichtete in seinem Rückblick von den Veranstaltungen des vergangenen Jahres. Der Schützenchor nahm unter anderem an den „klingenden Chören in der Füssener Altstadt“ teil und gestaltete wieder die Christmette in der Heiligen Nacht in Ebersbach. Besonders in Erinnerung bleibt das Kirchenkonzert, das ein voller Erfolg war und das ganze Dorf erfreut hat. In Zukunft soll es vielleicht eine ähnliche Veranstaltung geben.

Hubert Bufler gab bekannt, dass er nicht mehr als Abteilungsleiter und Chorvorstand tätig sein wird. Sein Amt werden in Zukunft Hans-Peter Schiegg, Achim Setter und Robert Schimpl gemeinsam weiterführen. 1. Schützenmeister Herbert Hartmann dankte Hubert Bufler für seine langjährige Tätigkeit und wünschte den neuen Abteilungsleitern viel Erfolg für ihr neues Amt.

Übergabe Chorleitung

Nach 6,5 Jahren hat Rainer Harder sein Amt als Chorleiter niedergelegt. Der gesamte Chor sowie der Schützenverein dankten





Rainer Harder für seine tolle Arbeit. Auch während der schwierigen Corona-Jahre war es ihm immer wieder gelungen, die Sänger zum gemeinsamen Singen und Beisammensein zu motivieren. Seine Nachfolge tritt Huberta Pachner-Woschny an. Herbert Hartmann dankte dem alten Chorleiter und

wünschte der neuen Chorleiterin alles Gute und viel Erfolg.

Weitere Infos zum Schützenchor finden Sie unter: www.ebersbach-allgaeu.de/sve-schuetzenchor.html

Text und Foto: Stefanie Kraus



Freiwillige
Feuerwehr
Obergünzburg

...aktuell.
...aktuell...aktu
...aktuell...
...aktuell

Mehrere Brände beschäftigten die Einsatzkräfte unserer Feuerwehr im Januar und Anfang Februar. Beim WTF-Ball waren zahlreiche Mitglieder als Helfer eingesetzt und wir stellten die Brandsicherheitswache. (Ein Bericht über den WTF-Ball findet sich an anderer Stelle im Marktblatt.)

Bunter Fasching für die Jüngsten

Unsere Jüngsten feierten im Gerätehaus einen bunten Faschingsnachmittag. In einen kleinen Festsaal verwandelten die Betreuer der Kinderfeuerwehr das Florianstüble Anfang Februar. Die Besucher erwartete ein bunt geschmückter Raum mit einem herrlichen Duft nach frischen Krapfen. Doch vorher ging es in einer langen Polonaise, angeführt von unserem Kommandanten Stefan Rauscher quer durch das komplette Gerätehaus. Nach der Stärkung wurden lustige Spiele wie Luftballontanz, Brezenkettenwettessen und „Familie Mayer“ gespielt. Am späten Nachmittag konnten die Eltern dann ihre Helden wieder in Empfang nehmen und bestimmt berichteten ihnen die Kinder von einem tollen Nachmittag. Sichtlich Spaß hatte auch das Team der KiFw am Vorbereiten und Mitfeiern.

Belastungsübung Atmenschutz

Ein jährlich wiederkehrendes Pflichtprogramm stellt die Unterweisung sowie die Belastungsübung für Atemschutzgeräteträger dar. Häufig wird die Belastungsübung in den Atemschutzstrecken Kaufbeuren und Füssen absolviert. Am Abend des 5. Februar nutzten wir dafür das Gym im Gesundheitszentrum Heisler in Obergünzburg. An Ausdauergeräten wie Laufband, Ruderggerät, Endlostreppe und Fahrradergometer wurden vordefinierten Leistungen erbracht. Unsere Feuerwehrler trainierten mit Klimmzügen, Hanteln und andere Geräte, bis die Atemluft verbraucht war. Ein herzlicher Dank geht an das GZ Heisler sowie die anderen Studiobesucher, welche sich durch uns nicht stören liesen. Wir hatten Spaß! Und wenn wir dürfen, kommen wir 2026 gerne wieder!

PKW mit Carport und Hausdach in Brand

In der Nacht von 16. auf 17. Januar alarmierte die ILS Allgäu gegen 0:20 Uhr die Feuerwehren Blöcktach, Ebersbach, Friesenried und Eggenthal zum Brand eines Carports in Blöcktach. Bereits drei

Minuten später erhöhte der ausrückende Einsatzleiter aus Blöcktach die Alarmstufe und forderte den kompletten Löschzug aus Obergünzburg mit Drehleiter nach. Bei Eintreffen zeigte sich, dass ein PKW im Carport aus ungeklärter Ursache Feuer gefangen hat. Innerhalb kürzester Zeit griff das Feuer auf den Carport und das Dach eines Doppelhauses über. Durch die Feuerwehren Blöcktach und Friesenried konnten die Flammen am Carport rasch bekämpft und die Wasserversorgung hergestellt werden. Die restlichen Feuerwehren kümmerten sich um die Brandbekämpfung auf dem Dach. Da sich die Brandbekämpfung auf Grund der Aufdachdämmung personell und materiell als sehr intensiv herausstellte wurde eine zweite Drehleiter Freiwillige Feuerwehr Kaufbeuren nachgefordert. Am Nachmittag des 17. Januar waren die Feuerwehren Blöcktach und Friesenried mit der Drehleiter von uns erneut gefordert. Im Bereich der Brandwand zwischen den Gebäuden brannte es. Betroffen war die

Isolierung zwischen den Gebäuden und Glutnester in der noch verbliebenen Isolierung. Die Zusammenarbeit aller Feuerwehren funktionierte hervorragend. Besonders hervorzuheben ist die Blöcktacher Dorfgemeinschaft. In kurzer Zeit standen warme und kalte Getränke und Snacks für alle Einsatzkräfte zur Verfügung. In einer Garage vor einem Heizlüfter wurden wir über den ganzen Einsatz bewirtet und konnten kurz pausieren.

Patient über Drehleiter geholt

Am 24.01.2025 alarmierte die ILS Allgäu um 08:34 Uhr unsere Drehleiter nach Hopferbach. Ein Rettungswagen des BRK forderte die Feuerwehr zur Unterstützung an. Der Patient musste mit der Krankentragerlagerung der Drehleiter liegend und schonend über einen Balkon aus einem oberen Stockwerk geholt werden. Im Anschluss wurde er durch den Rettungsdienst in die Klinik gebracht.





Großeinsatz in Oberegg

Am Nachmittag des 05. Februar wurden wir um 14:25 Uhr uns die ILS Allgäu auf Anforderung der ILS Donau-Iller in den Nachbarlandkreis Unterallgäu alarmiert. In Oberegg waren Teile der Fassade und des Daches einer landwirtschaftlichen Halle in Brand geraten. Durch die schnelle Reaktion der ersteintreffenden Feuerwehren Oberegg, Dirlawang und Markt Rettenbach konnte das Feuer rasch abgelöscht werden. Probleme bereiteten die Nachlöscharbeiten. Im Dachbereich befanden sich Glutnester in der Dämmung. Diese mussten mühsam mit Hilfe der Drehleiter geöffnet und abgetragen werden. Der Einsatz war nach etwa 4h beendet. Außerdem im Einsatz waren die Feuerwehren Eggenthal und Bayersried sowie Mindelheim und Bad Wörishofen.

PKW in Vollbrand

In der Nacht vom 07. Februar meldeten mehrere Notrufer einen großen Feuer-

schein und Explosionen im Seilerweg in Obergünzburg. Bei Eintreffen an der Einsatzstelle stand ein PKW in Vollbrand. Das Auto wurde von Atemschutzgeräteträgern mit Netzmittel abgelöscht. Nach etwa 1,5h war der Einsatz beendet.

Weitere Einsätze

Am 21. Januar waren wir zu einem THL 1 (Straße reinigen) in Ebersbach/Hauprechts. In der Nacht zum 25. Januar übernahmen wir die Erstversorgung eines Patienten und zwei Tage später wurde eine Wohnung durch uns geöffnet. Die BMA der Mittelschule löste am 08. Februar in den Mittagsstunden aus.

Einsatzfotos sowie Fotos der Atemschutzübung finden Sie auf unserer Homepage: www.feuerwehr-oberguenzburg.de

*Text und Foto: Stefan Sörgel
Öffentlichkeitsarbeit Feuerwehr
Obergünzburg*

Ebersbacher Adventsfenster – ein beliebter Treffpunkt

Auch im letzten Jahr war das Adventsfenster ein voller Erfolg.

Neben guten Gesprächen und netten Begegnungen konnten wir sensationelle 1715 Euro an den BUNTEN KREIS spenden .

Dieser hilft chronischen, krebs- und schwerstkranken Kindern und ihren Familien in der Region und stehen ihnen mit liebevoller und fachkundiger Begleitung zur Seite, damit ihnen trotz der Belastung das Leben gelingt.

Zuletzt ein herzliches Dankeschön an alle die ihre Fenster so schön dekoriert haben und natürlich auch an alle Besucher.

Text und Foto: Claudia Reitebuch



W.T.F. Ball auch 2025 großer Erfolg

Genau den richtigen Riecher hatte das Orga-Team des WTF-Balls im letzten Jahr, als sie sich entschlossen, auch im Jahr 2025 wieder einen Ball zu organisieren. Ausverkauft hieß es schon nach eineinhalb Stunden und wer erst mal drin war, wurde nicht enttäuscht.

Bunte Vielfalt der Masken

Viel Fantasie zeigten die Besucher mit der Wahl ihrer Verkleidung. Ein Scheich aus dem Orient war genauso vertreten wie eine Gruppe Zauberer aus dem Märchenwald. Für eine ausgelassene Stimmung sorgten gleich zu Beginn die Partyböcke. Ob Klassiker aus den Achtzigern oder Partysound – man konnte einfach nicht anders als im Takt mitzuwippen.

Musik und Showtanzeinlagen

Danach folgte die Showtanzgruppe der Engetrieder Garde mit ihrem Auftritt in Schwarz-Weiß. Atemberaubend schnell

wechselten sie während des Tanzes ihre Kostüme. Eben noch alle in schwarz gekleidet waren sie Sekunden später in weiß zu sehen. Um kurz vor Mitternacht erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt, als die 53 Männer der Hausemer Guggamusik einzogen. Sie brachten mit ihrem grandiosen Sound den Saal zum Kochen. Nach einem weiteren Auftritt der Partyböcke legte DJ Dimme bis in die Morgenstunden auf.

Tunnelbar und Foodtrucks

Wem es im Saal zu heiß wurde, der konnte sich im Außenbereich bei der Tunnelbar oder den Foodtrucks abkühlen. Über 100 Helfer der Wasserwacht, des TSV und der Feuerwehr Obergünzburg sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Und weil alles so gut geklappt hatte, beschloss das Orga-Team, auch im nächsten Jahr wieder einen Ball auf die Beine zu stellen. Der Termin steht auch schon fest: Es ist Samstag, der 24. Januar.

Text und Foto: Stefan Sörgel





Faschingstermine in Ronsberg

**Freitag, den 21. Februar 2025,
20.15 Uhr
Battle of the Crown**

Wettkampf, bei dem Prinzenpaare befreundeter Faschingsgesellschaften gegen-einander antreten und mit Hilfe des Publikums gewinnen können. Auf dem Programm stehen lustige Spiele und eine Partynacht für Alle! Wer schnappt sich die Krone des Abends? Komm' vorbei und fiebre mit!? Eintritt frei.

**Mittwoch, den 26. Februar 2025,
19.30 Uhr
Preisschafkopfen**

Freunde des Bayerischen Blattes aufgepasst! Auf geht's zum Faschingsschafkopfturnier nach Ronsberg. Einlass ab 18.30 Uhr. Startgebühr 10 €.

**Freitag, den 28. Februar 2025,
21.00 Uhr
Jubiläumsparty mit 87 GRAD**

55 Jahre Ronsberger Faschingsverein – wurde 2024 im kleinen Kreis gefeiert, 2025 seid ihr dran! Mit 87 GRAD wird der Abend ein Kracher! Macht euch bereit und bringt das Festzelt am Wertstoffhof in Ronsberg



zum Beben. Einlass ab 20.00 Uhr. Ausweiskontrolle!

**Sonntag, den 02. März 2025,
13.33 Uhr
Faschingsumzug**

Freut euch auf den Ronsberger Faschingsumzug mit tollen Wägen, kreativen Fußgruppen, hübschen Gardemädchen und vielem mehr! Anschließend Party im Festzelt am Wertstoffhof, Eintritt im Festzelt frei – sei dabei!

Ronsberger Faschingsverein e.V.

Stammtisch Tauschring

Der nächste Stammtisch findet am

Dienstag, den 25. Februar 2025

um 20.00 Uhr im Schulstüble (Gebäude Kirchplatz 2, Günzach, Seiteneingang im Keller) statt. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen, wenn sie neugierig sind! Kontakt: tauschring-guenztal-buero@freenet.de. Der Termin im März findet am 25.03.2025 um 20.00 Uhr statt.

Martina Sieker



Blutspende: Jüngere Generationen werden das gesamte Jahr über gefragt sein

Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels wird der Druck auf eine konstante Versorgung mit überlebenswichtigen Blutkonserven auch im kommenden Jahr voraussichtlich weiter steigen.

Erstspenderquote knapp unter 10%

In Bayern blieb die Erstspenderquote nach einem kurzen Hoch in den vergangenen Jahren in 2024 knapp unter 10%. Bereits jetzt steht daher fest, dass 2025 noch mehr jüngere Menschen bei der Blutspende benötigt werden. Zum einen zur Vermeidung saisonaler Engpässe und um die Lücken derer zu füllen, die beispielsweise krankheitsbedingt im höheren Alter dauerhaft ausfallen.

Jüngere Generation benötigt vermehrt Blutpräparate

Diese ehemaligen Spenderinnen und Spender (mit einer häufig überdurchschnittlich hohen Spendefrequenz) fallen nicht nur weg, sondern statistisch gesehen automatisch auch in die Kategorie jener, die eventuell vermehrt Blutpräparate benötigen. Hinzu kommt, dass aktuell sowie zu Beginn des Jahres viele amtierende Spenderinnen

und Spender urlaubsbedingt oder über die gesamte, kalte Jahreszeit hinweg aus gesundheitlichen Gründen verhindert sind.

Blutspende in Obergünzburg

Derzeit spenden in Bayern ca. 5% der Bevölkerung Blut. Bundesweit sind es lediglich rund 3%. Das große Ziel im kommenden Jahr muss sein, diese große Verantwortung auf mehr Schultern zu verteilen. Je größer die Basis, desto mehr demographische und saisonale Ausfälle können über das Jahr hinweg kompensiert werden. Die nächste Blutspende ist am

Donnerstag, den 27. Februar 2025

von 15.30–20.00 Uhr im Hirschaal Obergünzburg möglich. Sehr wichtig: Die Identität eines jeden Spenders muss für evtl. Befunde oder notwendige Rückfragen zuverlässig gesichert sein. Bitte bringen Sie deshalb zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendepass mit. Andernfalls muss ein Lichtbildausweis (Personalausweis, Führerschein) mit aktueller Adresse vorgelegt werden. Während Ihrer Blutspende wird eine Kinderbetreuung angeboten.

Ihr Bayerisches Rotes Kreuz

Faschingsveranstaltungen 2025 beim TSV Ebersbach in der Turnhalle

Freitag, den 28. Februar 2025

ab 14.00 Uhr Bunter Faschingsnachmittag mit Show und Live-Musik mit Alleinunterhalter Sepp Grimm

Samstag, 01. März 2025

ab 14.00 Uhr traditioneller Kinderfasching mit dem Zauberer „Magic Martin“

Dienstag, den 04. März 2025

Faschingsumzug, Beginn 13.33 Uhr, Aufstellung am Bergblick, anschließend buntes Faschingstreiben in der Turnhalle mit Kässpätzeneessen im Stüble

TSV Ebersbach



Bio-Ring Saatgutmarkt in Sontheim in der Dampfsäg

Auf dem Bio-Ring Saatgutmarkt kann bei über 20 Ausstellern Bio-Saatgut und Pflanzen von schmackhaftem Gemüse, Kräutern und Blumen erworben werden, aber auch Beerensträucher sowie Obstarten. Der Saatgutmarkt findet statt am

Samstag, den 01. März 2025

von 10.00 bis 16.00 Uhr in der Dampfsäg in der Westerheimer Str. 10, Sontheim. Garantiert ohne Gentechnik und natürlich samenfest – und damit, anders als die inzwischen vorherrschende Hybridsaat, auch von jedem für den eigenen Garten reproduzierbar. Selbst gewonnenes Saatgut zum Tauschen ist willkommen. Die Ökomodellregion Günstal stellt ihre Projekte vor. Für Kinder gibt es ein Bastelangebot, die Dampfsäg bietet leckeres Essen, Getränke, Kaffee und Kuchen an. Beim Glücksrad kann jeder sein Glück versuchen. Programm für große und kleine Leute.

Vorträge

- 11.00 Uhr: „Faszination Streuobst“
Markus Orf, Gartenfachberater
Unterallgäu

Gefördert durch



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

- 13.00 Uhr: „Die neue Lust am Nutzgarten“ Eva Maria Herb, Biogärtnerin, Gärtnerei Herb, Kempten

Weitere Infos

- Weitere Stände mit Direktvermarktern sowie Infos zum Ökolandbau, Gentechnik und Naturschutz runden das Marktangebot ab
- Eintritt: 2 €, Kinder frei
- Veranstalter: Bio-Ring Allgäu e.V. im Rahmen des Projektes „Bio für die Zukunft“, www.bioring-allgaeu.de
- gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen des Bundesprogramm Ökologischer Landbau (BÖL)

Bio-Ring Allgäu e.V. und Öko-Modellregion Günstal



**aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages**



IM ALTEN RATHAUS
OBERGÜNZBURG



21.02. Es sind die kleinen Dinge

Alice (Julia Piaton) ist Bürgermeisterin von Kerguen, Lehrerin, Sozialarbeiterin, Eheberaterin, manchmal sogar Straßenarbeiterin. Das Gemeinschaftsleben bedeutet ihr alles. Ein besonderer Fall ist der 65-jährige Émile Menoux (Michel Blanc), ein hitzköpfiger Mann, der oft aneckt. Nach dem Tod seines Bruders steht er plötzlich alleine da und offenbart Alice, dass er weder lesen noch schreiben kann. Entschlossen, dies zu ändern, taucht Émile in Alices Schule auf und setzt sich an das Pult, an dem er als Kind saß. Er will endlich Lesen und Schreiben lernen...

Komödie, Frankreich, 2024, FSK 12, 89 Minuten

Filmtage: Mutige Frauen

07.03. Die Unbeugsamen 2 – Guten Morgen, Ihr Schönen!

Nach dem Erfolgsfilm DIE UNBEUGSAMEN, in dem es um westdeutsche Politikerinnen ging, richtet Regisseur Torsten Körner nun seinen Blick auf die DDR und zeichnet ein lebendiges Bild ostdeutscher Frauen aus verschiedenen Gesellschaftsbereichen. 15 selbstbewusste Frauen erzählen, wie es ihnen im Land der staatlich verordneten Gleichberechtigung erging.

Dokumentarfilm, Deutschland, 2024, FSK 6, 109 Minuten

28.03. Ich, Daniel Blake

Mehrfach international ausgezeichnetes Sozialdrama um den Kampf eines einfachen Mannes gegen willkürliche, erniedrigende Bürokratie: Daniel Blake ist ein Durchschnittsengländer, bis ihm seine Gesundheit einen Strich durch die Rechnung macht, und er auf staatliche Hilfe angewiesen ist. Als die Bürokratie sich quer stellt und ihm Sozialhilfe verweigert, schließt er sich mit der alleinerziehenden Mutter Katie zu einer Schicksalsgemeinschaft zusammen. Denn so leicht geben sie ihre Träume nicht auf....
Regie: Ken Loach

Sozialdrama, GB/FR/BE, 2016, FSK 6, 100 Minuten

08.03. Divertimento – Ein Orchester für alle

Klassische Musik ist alles für die 17-jährige Zahia Ziouani und ihre Zwillingsschwester Fettouma. Sie haben Talent und spielen Bratsche und Cello am Konservatorium. Aber als Töchter algerischer Einwanderer aus einer Pariser Vorstadt müssen sie mit Zähigkeit und Mut darum kämpfen, ihren Traum zu verwirklichen: Dirigentin und Cellistin zu werden. Als Zahia dem berühmten Dirigenten Celibidache begegnet, erkennt er ihr Talent. Schließlich folgt Zahia dem Rat ihrer Schwester, ein eigenes Orchester zu gründen: Divertimento. Nach einer wahren Geschichte.

Biopic, Musikfilm, Frankreich, 2022, FSK 6, 115 Minuten

Beginn jeweils um 19.30 Uhr Ort: Marktplatz 3 in Obergünzburg / Eingang über Poststraße. Getränke und Knabberereien sind vorhanden. Wie immer ist der Eintritt frei – Spenden sind willkommen.



Maschkererball vom Trachtenverein

Der Maschkererball findet am

Samstag, den 01. März 2025

um 20.00 Uhr im Hirschaal in Obergünzburg statt. Die Tanzleitung haben Bärbel und Hans Witt, dazu spielt d' Filzlausmusik. Der Trachtenverein Obergünzburg lädt euch herzlich dazu ein.

Trachtenverein Obergünzburg



Obergünzburger Faschingsumzüge mit Faschingsparty im Hirschaal Obergünzburg

In Obergünzburg finden zu folgenden Terminen die Faschingsumzüge statt:

- **Faschingssonntag, den 02. März 2025, Beginn: 13.33 Uhr**
(Veranstalter: Markt Obergünzburg)
- **Rosenmontag, den 03. März 2025, Beginn: 18.18 Uhr**

(Veranstalter: Faschingsverein Obergünzburg e.V., Ansprechpartner: Magnus Huber)

Wir freuen uns auf zahlreiche Zuschauer. Im Anschluss an beide Umzüge findet auf dem Marktplatz und im Hirschaal Obergünzburg eine Faschingsparty statt.

Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

Virtueller Informationsabend der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben: „Leistungen der Pflegeversicherung bei der Pflege zu Hause“

Wenn Menschen pflegebedürftig werden und einen Pflegegrad erhalten, haben sie Anspruch auf Leistungen der Pflegeversicherung. Doch welche sind das? Wie nimmt man diese in Anspruch? An wen kann man sich wenden? Dieser virtuelle Vortrag gibt Ihnen einen Überblick über die verschiedenen Leistungsarten und zeigt den Weg zu diesen auf. Er richtet sich an jene, die bereits einen Pflegegrad haben und ihre Angehörigen und alle am Thema Pflege Interessierten.

Informationen rund um den Infoabend

- Vortrag von Markus Blach und Christian

Kollmann, Teamleiter Pflegekasse bei der AOK Bayern – die Gesundheitskasse

- Termin: **Dienstag, den 11. März 2025** um 17.00 Uhr, Dauer: ca. 1,5 Stunden
- Teilnahme kostenfrei
- Wo: online (Zoom), den Link erhalten die Teilnehmer*innen nach Anmeldung
- Anmeldung und Info: info@demenz-pflege-schwaben.de, Tel: 0831 25 23 97 02

Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Filmabend mit Gespräch – „Bauer unser“

Die solidarische Landwirtschaft Schafroth Hof aus Markt Rettenbach lädt in Kooperation mit der Öko-Modellregion Günstal am



ÖKO-MODELLREGION
GÜNSTAL

Mittwoch, den 12. März 2025

zur Filmvorführung „Bauer unser“ ins Kino im Alten Rathaus in Obergünstal ein. Im Anschluss erfahren Sie bei einem Gespräch mit der solidarischen Landwirtschaft mehr über regionale Lösungsansätze und das Prinzip des „Ernte teilen“. „Bauer unser“ zeigt Ausschnitte aus dem Alltag mehrerer grundverschieden arbeitender Bauernhöfe und verschiedene Überlebensstrategien ihrer Betreiber in einer von ökonomischen Zwängen dominierten Landwirtschaft. Doch so vielfältig die Bauern, vom Biobauern bis zum konventionellen Agraringenieur, so einhellig der Tenor: So kann und wird es nicht weiter-

gehen. Das Mantra der Industrie – schneller, billiger, mehr – stellen die meisten von ihnen in Frage. Dokumentation Österreich, 2016, 92 Minuten, FSK 0, empfohlen ab 14 Jahren.

- Wann: 12. März 2025 um 19.30 Uhr – Einlass ab 19.00 Uhr
- Wo: Kino im Alten Rathaus, Marktplatz 3 in Obergünstal / Eingang über Poststraße
- Eintritt: kostenfrei – Spenden sind willkommen
- Platzreservierung möglich bis 12.00 Uhr am 12.03. per Mail: kino.obg@gmx.de

Öko-Modellregion Günstal

Generalversammlung des Schützenvereins Guntia Obergünstal e.V.

Hiermit laden wir alle Mitglieder zur ordentlichen Generalversammlung um 20.00 Uhr ins Schützenheim ein und zwar am

Samstag, den 15. März 2025

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Schützenmeisters
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Sportleiters

5. Bericht des Kassiers
 6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft
 7. Wünsche und Anträge
- sowie abschließend: Ehrung der neuen Schützenkönige

Auf ein zahlreiches Erscheinen freut sich der
1. Schützenmeister Stefan Rothermel.

Schützenvereins Guntia Obergünstal e.V.

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossen Obergünstal

Für die Jagdgenossen Obergünstal findet am

Mittwoch, den 19. März 2025

um 19.30 Uhr im Gasthaus Schwanen in

Obergünstal die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft statt.

*Andreas Geist
Jagdgenossen Obergünstal*



Jahreshauptversammlung des Imkervereins Günstal

Die Jahreshauptversammlung des Imkervereins Günstal findet am

Freitag, den 21. März 2025

um 19.00 Uhr im Gasthaus „Schwanen“ in Obergünstal statt. Wir freuen uns Referent Dr. Hans Martin Staiger, Vorsitzender Bienenzuchtverein Memmingen mit dem



Thema „Honigtauerzeugung, Waldtracht und Lachniden“ begrüßen zu dürfen.

Imkerverein Günstal

Konzert OiKOS: Orchestra Mondo

Mit „Tango meets Gypsy: La Vie Bohème“ entführt Orchestra Mondo seine Zuhörer in eine längst vergangene und doch unvergessliche Welt. Ein musikalischer Liebesbrief an das Leben am

Samstag, den 22. März 2025

um 20.00 Uhr im Hirschaal Obergünstal. In einer Zeit, in der die Nächte lang und voller Geheimnisse waren, die Gassen von Paris vom Klang der Musik widerhallten und Künstler bis in die frühen Morgenstunden ihrer Leidenschaft nachgingen. Das Ensemble – mit Akkordeon, Gitarre, Kontrabass und Perkussion – erzählt musikalisch auf höchstem Niveau von diesem intensiv emotionalen Leben. Die vier virtuoseren Musiker spielen nicht nur Tango, Gypsy Swing und Valse Musette – sie malen Klangbilder, die vor dem inneren Auge Gestalt annehmen. Die Melodien fließen wie eine Erzählung – mal zart und flüsternd, mal kraftvoll und voller Energie – und nehmen den Zuhörer mit auf eine Reise in das pulsierende Herz der Bohème. ORCHESTRA MONDO schafft mit dem Programm „La Vie Bohème“ nicht nur eine Hommage an die Musik vergangener Tage, sondern lässt das Künstlerleben jener Zeit vor unseren Augen aufleben. Weitere Infos: www.orchestramondo.de.



Foto: Christoph Mittermüller

Veranstalter OIKOS e. V.

Vollständiges Programm und aktuelle Infos: www.oikos-oberguenzburg.de

Ort: Hirschaal Obergünstal,
Marktplatz 4

Eintritt: 20 €

Kartenvorbestellungen unter: Telefon:
AB 08377 405 98 26 oder 08372 1037
(Fam. Räder) oder per
E-Mail: info@oikos-oberguenzburg.de

Workshops der Bildungsberatung im März: „Konflikte erkennen und souverän meistern“ und „Mit Begeisterung in den Ruhestand“

Die Bildungsberatung des Landkreises Ostallgäu bietet zwei kostenlose Workshops zu den Themen „Konflikte erkennen und souverän meistern“ und „Mit Begeisterung in den Ruhestand“ an. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich; die Teilnahme ist kostenlos.

Workshop „Konflikte erkennen und souverän meistern“

Im Workshop „Konflikte erkennen und souverän meistern“ wird erarbeitet, in welchen Phasen Konflikte ablaufen und wie ein Konfliktmanagement zu Lösungen beitragen kann. Ziel des Konfliktmanagements ist es, dass die Parteien in einen Dialog treten, aus dem eine gemeinsam akzeptierte Lösung hervorgeht. Dazu gehört auch eine systematische Auseinandersetzung mit den Ursachen. Außerdem wird es praktische Beispiele dafür geben, wie Konflikte frühzeitig erkannt, sofort behoben oder in Zukunft vermieden werden können.

- Termin: **Dienstag, den 25. März 2025**, von 17.00 bis 20.30 Uhr im Landratsamt Ostallgäu, Raum Wertach, Schwabenstraße 11, 87616 Marktoberdorf
- Leitung: Andrea Kühme, Kommunikationstrainerin, Mediatorin; Christine Hoch, Bildungsberatung Ostallgäu

Kurs „Mit Begeisterung in den Ruhestand“

Der Kurs „Mit Begeisterung in den Ruhestand“ ist offen für Mitarbeitende aller

Berufsgruppen und auch für Interessierte, die sich schon in den ersten Jahren ihrer Rente befinden und neue Impulse suchen. Gemeinsam mit Gleichgesinnten werden Antworten erarbeitet auf Fragen wie „Wo stehe ich?“, „Was war gut in meiner Berufstätigkeit und was habe ich erreicht?“ oder „Was ist für mich wirklich wichtig?“. In diesem Workshop erhalten die Teilnehmenden auch Unterstützung, Impulse und Ideen, wie sie den nächsten Lebensabschnitt aktiv, bewusst und sinnerfüllt für sich gestalten können.

- Zwei aufeinander aufbauende Termine: Jeweils **Donnerstag, den 27. März und 03. April 2025** von 16.00 bis 19.00 Uhr im Landratsamt Ostallgäu, Raum Wertach, Schwabenstraße 11, 87616 Marktoberdorf
- Leitung: Jürgen Wendlinger, Bildungsberatung Kaufbeuren und Christine Hoch, Bildungsberatung Ostallgäu

Die Teilnehmerzahl ist jeweils begrenzt. Eine Anmeldung ist für beide Workshops erforderlich bei Christine Hoch, Tel. 08342 911-293 oder per E-Mail an Christine.Hoch@lra-oal.bayern.de.

Bildungsberatung des Landkreises Ostallgäu



Demenzinare im Frühling 2025: „Auszeit, Erholung und Urlaub für Menschen mit Demenz u. ihre Angehörigen“

Dieser Vortrag soll einen Überblick über die Organisation und Durchführung von Urläuben für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen geben. Es soll erläutert werden, was bei der Planung und Finanzierung zu beachten ist, welche Angebote es gibt und welche Vorteile verschiedenen Reisearten bieten. Neben wertvollen Tipps bleibt ausreichend Raum für Austausch und Diskussion.

Informationen rund um den Vortrag

- Vortrag von André Scholz, Gründer

Reisemaulwurf e. V., Reiseberater, Altenpfleger, Dipl. Pflegewirt

- Termin: **Mittwoch, den 26. März 2025** um 09.30 Uhr, Dauer: ca. 1,5 Stunden
- Teilnahme kostenfrei
- Wo: online (Zoom), den Link erhalten die Teilnehmer*innen nach Anmeldung
- Anmeldung und Info: info@demenz-pflege-schwaben.de, Tel: 0831 25 23 97 02

Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben



Pfarreiengemeinschaft Obergünzburg

Ebersbach Günzach Hopperbach Obergünzburg Ronsberg Untrasried Willofs

Herzliche Einladung zum OASEN-TAG

„Vom FBI gejagt, von Gott gefunden“
Josef Müller – ziemlich bester Schurke –

am Samstag, den 29. März 2025

um 10.00 Uhr im Bürgerhaus in Willofs

Einzelheiten/Programmablauf finden Sie im Flyer, der in den Kirchen ausliegt.

Mit Kinderbetreuung

Anmeldung bitte bis Samstag, 21.03.2025 im Pfarrbüro, den Sakristeien,

Tel. 08372/563 und 08372/412 oder Mail: pg-oberguenzburg@bistum-augsburg.de

Veranstalter: Pfarreiengemeinschaft Obergünzburg in Zusammenarbeit mit der KEB KF-OAL e.V.





**Geschichten -Nachmittag
im Familienstützpunkt Obergünzburg
mit der Kolpingjugend**

**Sonntag, 30.März
15:00 - 16:00 Uhr**

GESCHICHTEN VON DER KLEINEN HEXE

**Für Kinder ab 3 Jahren
mit Begleitperson**

pro Kind max. eine Begleitperson
Bitte je ein Sitzkissen mitbringen
Kosten: 3,00 Euro pro Kind (Begleitperson frei)

**Anmeldung
bis 28.03. unter:
wanner.k@gmx.de**

Auf Euer Kommen freut sich die Kolpingjugend Obergünzburg
in Kooperation mit dem Familienstützpunkt Obergünzburg



**KOLPING
JUGEND**

FAMILIENSTÜTZPUNKT

**familienapp
kf-oal.de**

Bildquellen: Keine Hexe
www.proustler.de

„Des Himmels General“ – Theater in Obergünzburg

Das deutschlandweit agierende TZE-Theater (Theater zum Einsteigen) wird im April dieses Jahres sein aktuelles Stück „Des Himmels General“ auch in Obergünzburg auf-führen. Am

Dienstag, den 08. April 2025

um 19.30 Uhr spielt das TZE-Theater im Evangelisch-Lutherischen Gemeindehaus in Obergünzburg. Der Eintritt ist frei, um

Spenden für das TZE-Theater wird gebeten.

TZE-Theater – ein Kirchentheater

Seit 20 Jahren ist das jeweils wechselnde Ensemble mit stetig wachsender Begei-terung seiner Fan-Gemeinde unterwegs, um tiefgängige Botschaften mit Humor zu verknüpfen. In dem Kirchentheater werden die wichtigen Fragen des Lebens gestellt, verpackt in fesselnden, abendfüllenden



Bühnenstücken. Die aktuellen Darstellerinnen und Darsteller bieten ein bewährtes und hohes Niveau. Nicht selten werden die engagierten und leidenschaftlich aufspielenden Laien als Profis angesehen. Beste Voraussetzungen für die Zuschauer, Theatergenuss zu erleben, der nachwirkt. Autor ist Ewald Landgraf, der bereits seit 1998 Theaterstücke schreibt und seitdem weit über 1000 Aufführungen seiner insgesamt neun Werke (u. a. „Der Besuch“, „TRICK 47“) auf die Bühne gebracht hat. Weitere Informationen erhalten Sie hier: www.theater-zum-einsteigen.de.

Ev.-Luth. Pfarramt Obergünzburg



Foto: TZE-Theater

Vorhang auf für das Theaterstück „Rock’n’Roll im Abendrot“

Die Theater-Bühne des TSV Ebersbach spielt in der Mehrzweckhalle Ebersbach zu ihrem traditionellen Ostertheater das Stück „Rock ,n’ Roll im Abendrot“ eine Komödie in drei Akten von Cornelia Willinger.

Spieltermine

- Samstag, den **12. April 2025**, 13.30 Uhr
- Palmsonntag, den **13. April 2025**, 20.00 Uhr
- Ostersonntag, den **20. April 2025**, 20.00 Uhr
- Ostermontag, den **21. April 2025**, 20.00 Uhr
- Mittwoch, den **23. April 2025**, 20.00 Uhr
- Freitag, den **25. April 2025**, 20.00 Uhr
- Samstag, den **26. April 2025**, 20.00 Uhr

Kartenvorverkauf startet am Dienstag, den 18. März 2025 ab 9.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag jeweils 09.00–11.30 Uhr unter Tel. 0177 615 64 07 oder



per Online-Reservierung (nähere Informationen rechtzeitig unter www.eberbach-allgaeu.de)

Inhalt des Stückes

Im Abendrot lässt sich gut tanzen. Welche Rolle der zuständige Bischof dabei spielt und ob Schwester Andrea es schafft, die „Tänzer“ nach ihrer Pfeife tanzen zu lassen, bleibt bis zuletzt spannend. Bis dahin ist es turbulent im Abendrot mit allerlei Überraschungen, eben ein echter Rock ,n’ Roll.

Theater des TSV Ebersbach

VERANSTALTUNGSKALENDER

21.02. Freitag

- 15.00 Team des Museums
Freitags in die Südsee: „Leinen los
und fest vertäut“
Südsee-Sammlung
- 16.30 Evang. Luth. Kirchengemeinde
Jungschar
Evangelisches Gemeindehaus
- 19.30 Kino
Es sind die kleinen Dinge
Kino im Alten Rathaus
- 20.00 Blasorchester Obergünzburg mit
Bierabendfamilie
Bierabend
Hirschaal Obergünzburg
- 20.15 Ronsberger Faschingsverein e.V.
Battle of the Crown
Festzelt Wertstoffhof

22.02. Samstag

- 15.00 Team des Museums
Öffentliche Führung
Südsee-Sammlung
- 20.00 Blasorchester Obergünzburg mit
Bierabendfamilie
Bierabend
Hirschaal Obergünzburg
- 20.00 Feuerwehr Ebersbach
Feuerwehrball mit TNT
Gasthaus Gfällmühle

25.02. Dienstag

- 20.00 Tauschring Günstal
Stammtisch
Schulstüble Günstal

26.02. Mittwoch

- 19.00 Arbeitskreis Heimatkunde
Stammtisch
AKKU-Treff
- 19.30 Ronsberger Faschingsverein e.V.
Faschingspreisschafkopfturnier
Festzelt
Wertstoffhof

27.02. Donnerstag

- 14.00 eza! und Verbraucherzentrale Bayern
Energieberatung
Nach Terminvereinbarung!
- 15.30 Bayerisches Rotes Kreuz
Blutspende
Hirschaal Obergünzburg
- 15.30 Evang. Luth. Kirchengemeinde
Kirche mit Kindern
Evangelisches Gemeindehaus

28.02. Freitag

- 14.00 TSV Ebersbach
Bunter Faschingsnachmittag
Mehrzweckhalle Ebersbach
- 21.00 Ronsberger Faschingsverein e.V.
Jubiläumsparty mit 87 GRAD
Festzelt
Wertstoffhof

01.03. Samstag

- 10.00 Bio-Ring Allgäu e.V.
Saatgutmarkt
Dampfsäg, Sontheim
- 13.15 Schachclub Obergünzburg
Schach für Kinder
AKKU-Treff
- 14.00 TSV Ebersbach
Kinderfasching
Mehrzweckhalle Ebersbach
- 20.00 Team vom Bürgerhaus Willofs
Faschingsparty
Bürgerhaus Willofs
- 20.00 Trachten- und Heimatverein
D'Günstaler
Faschingsvolkstanz mit
„Filzlausmusik“
Hirschaal Obergünzburg

02.03. Sonntag

- 13.33 Markt Obergünzburg
Faschingsumzug
Ortsgebiet Obergünzburg



02.03. Sonntag (Fortsetzung)

- 13.33 Ronsberger Faschingsverein e.V.
2. Faschingsumzug
Ortsgebiet Ronsberg & Festzelt
Wertstoffhof

03.03. Montag

- 18.18 Faschingsverein Obergünzburg e.V.
Nachtumzug
Ortsgebiet Obergünzburg

04.03. Dienstag

- 13.33 TSV Ebersbach
Faschingsumzug mit anschließendem
bunten Faschingstreiben
Mehrzweckhalle Ebersbach

07.03. Freitag

- 19.30 Kino
Filmtage „Mutige Frauen“: Die
Unbeugsamen 2 – Guten Morgen, Ihr
Schönen!
Kino im Alten Rathaus
- 20.00 Feuerwehr Ebersbach
Jahreshauptversammlung
Gasthaus Gfällmühle

08.03. Samstag

- 19.30 Kino
Filmtage „Mutige Frauen“:
Divertimento – Ein Orchester für alle
Kino im Alten Rathaus

11.03. Dienstag

- 17.00 Fachstelle für Demenz und Pflege
Schwaben
Infoabend: „Leistungen der
Pflegeversicherung bei der Pflege zu
Hause“
Anmeldung:
info@demenz-pflege-schwaben.de

12.03. Mittwoch

- 19.30 Öko-Modellregion Günztal
Filmvorführung „Bauer unser“
Kino im Alten Rathaus

13.03. Donnerstag

- 14.00 Kindergarten „Ebersbach“
Anmeldetag
Vor Ort im Kindergarten

14.03. Freitag

- 14.00 Kindergärten der Verwaltungs-
gemeinschaft Obergünzburg
Anmeldetag
Vor Ort in den Kindergärten

15.03. Samstag

- 09.00 Schützenverein d'Obermindeltaler
Willofs
Altpapiersammlung
Willofs
- 13.15 Schachclub Obergünzburg
Schach für Kinder
AKKU-Treff
- 20.00 Schützen Heißen
Preisschafkopfen
Gasthaus Gfällmühle
- 20.00 Feuerwehr Willofs
Jahreshauptversammlung
Bürgerhaus Willofs
- 20.00 Schützenvereins Guntia
Obergünzburg e.V.
Generalversammlung
Schützenheim

19.03. Mittwoch

- 19.30 Jagdgenossen Obergünzburg
Jahreshauptversammlung
Gasthaus Schwaben Obergünzburg
- 20.00 BUND Naturschutz Obergünzburg
Jahreshauptversammlung
AKKU-Treff

21.03. Freitag

- 15.00 Team des Museums
Freitags in die Südsee: „Aus der
Seemannskiste (1)“
Südsee-Sammlung

VERANSTALTUNGSKALENDER

21.03. Freitag (Fortsetzung)

- 16.30 Evang. Luth. Kirchengemeinde
Jungschar
Evangelisches Gemeindehaus
- 19.00 Imkerverein Günztal
Jahreshauptversammlung
Gasthaus „Schwanen“
- 19.30 Schützenverein Berg
Osterschießen
FSG Schützenheim

22.03. Samstag

- 15.00 Team des Museums
Öffentliche Führung
Südsee-Sammlung
- 16.00 Kinderkino
Alles steht Kopf 2
Kino im Alten Rathaus
- 20.00 W.E.R. spielt
Jugendkonzert
Mehrzweckhalle Ebersbach
- 20.00 OiKOS Konzert
Orchestra Mondo
Hirschaal Obergünzburg

25.03. Dienstag

- 13.30 Grundschule Obergünzburg
Schuleinschreibung
Grundschule Obergünzburg
- 17.00 Bildungsberatung des Landkreises
Ostallgäu; Workshop „Konflikte
erkennen und souverän meistern“
Anmeldung:
Christine.Hoch@lra-oal.bayern.de
- 20.00 Tauschring Günztal
Stammtisch
Schulstüble Günzach

26.03. Mittwoch

- 09.30 Fachstelle für Demenz und Pflege
Schwaben; Vortrag: „Auszeit,
Erholung und Urlaub für Menschen
mit Demenz und ihre Angehörigen“
Anmeldung:
info@demenz-pflege-schwaben.de

26.03. Mittwoch (Fortsetzung)

- 19.30 Arbeitskreis Heimatkunde
Monatsversammlung
AKKU-Treff

27.03. Donnerstag

- 14.00 eza! und Verbraucherzentrale Bayern
Energieberatung
Nach Terminvereinbarung!
- 15.30 Evang. Luth. Kirchengemeinde
Kirche mit Kindern
Evangelisches Gemeindehaus
- 16.00 Bildungsberatung des Landkreises
Ostallgäu
Workshop „Konflikte erkennen und
souverän meistern“
Anmeldung:
Christine.Hoch@lra-oal.bayern.de

28.03. Freitag

- 19.30 Kino
Ich, Daniel Blake
Kino im Alten Rathaus
- 19.30 Schützenverein Berg
Osterschießen
FSG Schützenheim

29.03. Samstag

- 10.00 Pfarrgemeinderat Willofs
Oasentag
Bürgerhaus Willofs
- 13.15 Schachclub Obergünzburg
Schach für Kinder
AKKU-Treff

30.03. Sonntag

- 15.00 Kolpingjugend
Geschichten-Nachmittag „Die kleine
Hexe“
Familienstützpunkt

Fahrdienst

Aus organisatorischen Gründen übernimmt die Nachbarschaftshilfe Günstal den Fahrdienst. Bitte rufen Sie für die Planung frühzeitig an. Unter der Telefonnummer 0171 304 05 37 erfragen Sie bitte Näheres bei Frau Gudrun Rauch bzw. Katharina Dursun.

23.02. Sonntag

14.00 AKKU-Team
Kaffeeklatsch
AKKU-Treff

25.02. Dienstag

14.30 Kontaktstelle Demenz und Pflege
Faschingsfeier
Evangelisches Gemeindehaus

26.02. Mittwoch

14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielnachmittag
AKKU-Treff

17.00 AKKU-Team
Teamsitzung
AKKU-Treff

27.02. Donnerstag

15.00 Demenzhilfe Obergünzburg
GESTALT-Kurs
Gesundheitszentrum Heisler

04.03. Dienstag

09.30 AKKU-Team
English-Hoigate
AKKU-Treff

14.00 Frauentreff
Spielnachmittag
Verkündhaus

14.00 Aktive Senioren
Monatstreff
AKKU-Treff

05.03. Mittwoch

12.00 AKKU-Team
Kässpatzenessen
AKKU-Treff

14.00 „Pack mer's a“
Ratschspaziergang für alle
Interessierten
Treffpunkt: Rathaus Obergünzburg

06.03. Donnerstag

15.00 Demenzhilfe Obergünzburg
GESTALT-Kurs
Gesundheitszentrum Heisler

09.03. Sonntag

14.00 AKKU-Team
Kaffeeklatsch
AKKU-Treff

11.03. Dienstag

14.30 Evangelische Gemeinde
Obergünzburg
Altenclub
Evangelisches Gemeindehaus

12.03. Mittwoch

14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielnachmittag
AKKU-Treff

13.03. Donnerstag

15.00 Demenzhilfe Obergünzburg
GESTALT-Kurs
Gesundheitszentrum Heisler

18.03. Dienstag

09.30 AKKU-Team
English-Hoigate
AKKU-Treff

14.30 Kontaktstelle Demenz und Pflege
Begegnungsnachmittag
Evangelisches Gemeindehaus

19.03. Mittwoch

- 14.00 „Pack mer's a“
Ratschspaziergang für alle
Interessierten
Treffpunkt: Rathaus Obergünzburg
- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
gemeinsamem Singen
AKKU-Treff

20.03. Donnerstag

- 15.00 Demenzhilfe Obergünzburg
GESTALT-Kurs
Gesundheitszentrum Heisler

23.03. Sonntag

- 14.00 AKKU-Team
Kaffeeklatsch
AKKU-Treff

25.03. Dienstag

- 14.30 Kontaktstelle Demenz und Pflege
Begegnungsnachmittag
Evangelisches Gemeindehaus

26.03. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielnachmittag
AKKU-Treff
- 17.00 AKKU-Team
Teamsitzung
AKKU-Treff

27.03. Donnerstag

- 15.00 Demenzhilfe Obergünzburg
GESTALT-Kurs
Gesundheitszentrum Heisler

Seniorenmittagstisch

Wenn Sie diesen Service in Anspruch nehmen wollen, ist es wichtig, **sich mindestens einen Tag vorher telefonisch bei den Wirten anzumelden.**

Den Mittagstisch gibt es von 12.00–14.00 Uhr. Das Essen kostet mit einem kleinen Getränk **9,00 €**.

- Mi 26.02. Gasthof Hirsch Günzach
Ohne Anmeldung
- Do 13.03. Gasthaus Grüner Baum
Tel.: 443
- Mi 19.03. Restaurant Joy
Tel.: 929 05 90

- Mi 26.03. Gateway to India
Tel.: 97 21 86

- Mi 26.03. Gasthof Hirsch Günzach
Ohne Anmeldung

Blickpunkt-Mittagstisch Günzach

Der Gasthof Hirsch in Günzach bietet in 14-tägigem Rhythmus ebenso einen speziellen Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren an. Es gibt **ein Gericht** und der Preis liegt jetzt bei **9,50 €**. Sie können (auch ohne Reservierung) ab 11.30 Uhr zum Essen kommen.



BILDUNG UND KULTUR

■ Historisches Museum und Südsee-Sammlung

Unterer Markt 2, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 82 39
www.suedseesammlung.de

Donnerstag–Sonntag 14.00–17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung;
Öffentliche Führung am vierten Samstag
im Monat um 15.00 Uhr

■ Volkshochschule Ostallgäu Mitte

Kapitän-Nauer-Str. 20,
87634 Obergünzburg
Tel.: 0800 664 52 56
www.vhs-oal-mitte.de

Dienstag 09.30–11.30 Uhr
Donnerstag 14.30–17.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

■ Bücherei Obergünzburg

Klosterweg 7, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 26 76
www.buecherei-obergunzburg.de

Mittwoch & Freitag 17.00–18.30 Uhr
Sonntag 10.00–12.00 Uhr
(An Feiertagen geschlossen)

■ Gemeindearchiv Obergünzburg

Marktplatz 3, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 980 83 47
archiv@obergunzburg.de

Montag–Freitag 08.00–10.30 Uhr
(In den Schulferien geänderte Öffnungszeiten
bzw. nach telefonischer Vereinbarung)

SPORT UND VEREINE

■ Hallenbad Obergünzburg

Nikolausberg 5, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 13 17

Winterbetrieb
Dienstag & Donnerstag 16.00–20.00 Uhr
Sonntag 08.00–12.00 Uhr
(An Feiertagen und in den Sommerferien
geschlossen.)

■ Geschäftsstelle TSV Obergünzburg

Klosterweg 7, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 93 85

Mittwoch von 05.03.2025
18.30–19.30 Uhr

■ Schützenverein Guntia e. V.

Pfarrweg 4, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 22 34
sv-guntia@t-online.de
www.schuetzenverein-guntia.de
Besuchen Sie uns auf Facebook !

Jugendtraining:
Dienstag 18.30–20.00 Uhr
Freitag 18.30–19.30 Uhr
Training Erwachsene:
Dienstag ab 19.30 Uhr

■ FSG Obergünzburg

Kemptener Str. 44, 87634 Obergünzburg
info@fsg-obergunzburg.de,
www.fsg-obergunzburg.de

Besuchen Sie uns auf Facebook!

Feuer- und Bogenschützen :
Donnerstag 19.00–22.00 Uhr
Sonntag 09.00–12.00 Uhr
Jugend- und Anfängertraining:
Donnerstag 18.00–19.30 Uhr

UMWELT

■ Wertstoffhöfe

Obergünzburg

Ronsberger Str. 7b, 87634 Obergünzburg

Montag, Mittwoch & Freitag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 09.00–13.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr

Ebersbach

jeden 2. Mi. im Monat 14.30–16.30 Uhr

■ Kläranlage Obergünzburg

Kläranlagenweg 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 24 90

Die Grüngutanlage an der Kläranlage öffnet wieder ab Samstag, den 01.03.2025.

Mittwoch 15.00–18.00 Uhr
Freitag 15.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr

■ Altpapier

Sammlung Obergünzburg

organisiert durch den TSV Obergünzburg, Abteilung Fußball,

Samstag, 26. April 2025
Samstag, 26. Juli 2025
Samstag, 25. Oktober 2025

Das Papier gebündelt bis 09.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand ablegen. Bitte keine Klebebänder/Drähte verwenden und keine Kartonagen

Annahme Ebersbach

organisiert durch den TSV Ebersbach

Samstag, 05. April 2025
Samstag, 07. Juni 2025
Samstag, 02. August 2025

Das Papier kann von 09.00-11.00 Uhr an der Turnhalle in Ebersbach abgegeben werden. Kartonagen werden nicht angenommen.

Sammlung Willofs

(organisiert durch den Schützenverein d'Obermindeltaler Willofs)

Samstag, 15. März 2025

■ Staatswald

Bayerische Staatsforsten / Forstbetrieb Ottobeuren / Forstrevier Obergünzburg

Revierleiterin Simone Simon
Forstweg 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 364

Mittwoch 10.00–12.00 Uhr

■ Privatwald

Amt für Ernährung / Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren / Forstrevier Kaufbeuren-West

Revierleiter Frank Kroll
Am Grünen Zentrum 1, 87600 Kaufbeuren
Tel.: 08341 90 02 14 80

Donnerstag 08.00–12.00 Uhr



FAMILIE UND SOZIALES

■ Jugendtreff „Alte Woag“ Obergünzburg

Kapitän-Nauer-Straße 1,
87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 28 74

www.alte-woag.de

Dienstag	15.00–19.00 Uhr
Mittwoch	15.00–19.00 Uhr
Donnerstag	15.00–19.00 Uhr
Freitag	15.00–22.00 Uhr

■ AKKU-Treff – Begegnungsstätte für Generationen

Marktplatz 3, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 980 84 00

Mittwoch	14.00–17.00 Uhr
Jeden 2. Sonntag	14.00–17.00 Uhr

■ Familienstützpunkt Obergünzburg

Gutbrodstr. 39, 87634 Obergünzburg
Tel.: 0152 56 79 02 28

www.brk-ostallgaeu.de/

familienstuetzpunkt-oberguenzburg

Montag	08.00–10.00 Uhr
Mittwoch	07.45–08.45 Uhr
Donnerstag	08.00–11.00 Uhr
(In den Schulferien hat das Büro geschlossen.)	

■ Kontaktstelle Demenz und Pflege, Initiativkreis „Helfende Hände“

Tel.: 0171 304 05 37

demenzhilfe@oberguenzburg.de

Dienstag	09.00–12.00 Uhr
----------	-----------------

■ Bayerisches Rotes Kreuz Marktoberdorf Fachstelle für pflegende Angehörige und Offene Behindertenarbeit

Tel.: 08342 96 69 43

www.brk-ostallgaeu.de/soziale-dienste/pflegeberatung

■ Frauen- und Familientelefon

www.hilfetelefon.de

Tel.: 08000 116 016 (24-Std.-Tel.)

Tel.: 08341 10 10 10 (Ostallgäu und Kaufbeuren)

KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

BÜRGERSERVICE

■ Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 00 0

www.vg-oberguenzburg.de

Montag–Freitag	08.00–12.00 Uhr
Montag	14.00–15.30 Uhr
Donnerstag	14.00–18.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!
Am 04.03.2025 geschlossen!

Wichtige Durchwahlen

- Melde- & Passamt	-11, -16 oder -41	- Steueramt	-23 oder -26
- Standesamt & Friedhof	-12	- Gewerbeamt	-41 oder -20
- Sozialamt	-13	- Bauamt	-31, -32 oder -33
- Kasse	-14 oder -18	- Bürgermeister	-30

■ Landratsamt Ostallgäu

Schwabenstraße 11, 87616 Marktoberdorf
Tel.: 08342 911 0

www.buerger-ostallgaeu.de

Montag, Dienstag	07.30–17.30 Uhr
Mittwoch, Freitag	07.30–12.30 Uhr
Donnerstag	07.30–19.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

MÄRKTE

■ Wochenmarkt

Marktplatz Obergünzburg
organisiert durch den Wochenmarktverein,
Vorsitzender Michael Dreiling,
Tel.: 0176 96 90 73 37

Freitag	28.02.2025
Freitag	14.03.2025
Freitag	28.03.2025
Jeweils	13.00–17.00 Uhr

■ Jahrmarkt: Ostermarkt

Marktplatz Obergünzburg
organisiert durch den Markt Obergünzburg

Montag von	22.04.2025 08.00–18.00 Uhr
---------------	-------------------------------

IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Markt Obergünzburg, Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg Tel.: 08372 92 00 30
marktblatt@oberguenzburg.de, www.oberguenzburg.de/marktblatt

LAYOUT: Agentur Denkrausch GmbH, Von-Grafenegg-Str. 16, 87634 Obergünzburg

DRUCK: PAGEfactory GmbH & Co. KG, Darrestraße 15, 87600 Kaufbeuren-Neugablonz

ERSCHEINUNGSWEISE, AUFLAGE: monatlich, 2.500 Stück

REDAKTIONSSCHLUSS der nächsten Ausgabe: Dienstag, 11.03.2025